

Neu-Braunfeller Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 44.

Neu Braunfeld, Texas, Donnerstag den 19. December, 1895.

Nummer 8.

Die neuen Herbst- und Winterwaaren

kommen täglich an und wer

gute Waaren zu billigen Preisen

kaufen will, spreche vor und überzeuge sich von der Wahrheit dieser Behauptung durch einen frühzeitigen Besuch.



Capes und Jacken für Damen und Kinder soeben erhalten zu \$1.75, \$2.00, \$2.75, \$3.75.
Albums, Albums, in großer Auswahl, zu .65 Cts. \$1.25, \$1.50, \$3.75.
Ueberzüge für Herrn und Knaben zu \$3.50, \$5.00, \$8.00.
Taschen-Uhren zu \$3.50, \$5.75, \$6.50, \$12.50.
20 Pds. Cotton Flanel für \$1.00.
40 Spulen guten Zwirnstrangs für \$1.00.
Darning Flanel, schöne Muster, werth 10c @ 1/2 für 7 1/2c @ 1/2
Herrn Hemden ganz Wolle, 1.00, werth \$2.00.
Herrn Hosen werth 35 Cts. für 25 Cts.
Hosen für Herrn ganz Wolle \$1.25 werth \$2.75.
Arbeits Schuhe für Männer, werth \$1.25 für \$1.00.



Vergeßt nicht, daß Ihr bei mir einen ganzen Anzug für dasselbe Geld bekommt, was anderswo ein Rock kostet.
Besucht Euch die neuen Hüte für Herren, Knaben und Kinder, Ihr könnt dieselben von mir gerade für die Hälfte des Preises, den Ihr anderswo bezahlt kaufen.
Herrn-, Knaben- und Kinder-Anzüge in unendlicher Auswahl und zu Preisen die jeder Concurrrenz spotten.
Koffer zu Preisen, so daß sie auch der Arme kaufen kann.

Ich habe Hunderte von anderen billigen Sachen, zu zahlreich, um dieselben hier aufzuführen. Es wird mir stets ein Vergnügen sein, mein Waaren zu zeigen, ob Ihr kauft oder nicht.

Chas Floege.

Uhren u. Goldwaaren-
Geschäft von **JOS. ROTH**
am Marktplace
empfehlend sein reichhaltiges Lager von

Taschenuhren jeder Art, Facon und Größe
Von den feinsten Gold- bis zu den billigsten Nickel-
Uhren bestens regulirt.
Stand-, Wand- und Weckeruhren.

Gold- und Silber-
schmuckwaaren,
immer die neuesten Facons in
größter Auswahl.
Verlobungs-Ringe!
Goldfeder, gold. u. silb. Federhalter.

Silber-Waaren
von den feinsten Sets bis zum billigsten Telleröffel.

Accordions, Rasir- u. Taschenmesser, Brillen, Zwickel usw.
Preise sind sehr billig gestellt, wovon sich
zu überzeugen Jedermann freundlichst
eingeladen ist.

Reparaturen gut und billigst.

Unter Garantie

liche Auflösung der socialdemokratischen Wahlvereine.

Eine gleichzeitig mit der vorerwähnten veranstalteten Versammlung im fünften Berliner Reichstagswahlkreise wurde politisch aufgelöst, als die Versammlung zur Wahl eines Vertrauensmannes schreiten wollte, was der überwachende Polizeibeamte für gesetzwidrig erklärte.

Constantinopel, 11. Dec. Der Sultan schreit erst durch die Unterredung mit dem russischen Botschafter Nelidow am letzten Sonntag zu der Ueberzeugung gelangt zu sein, daß unter den Mächten wirklich Einigkeit herrscht. Wie sich jetzt herausgestellt hat, hat Herr Nelidow dem Sultan erklärt, wenn die Firmans für die Wachtschiffe nicht erteilt würden, so würden die Mächte ein Ultimatum an die Pforte erlassen. Herr Nelidow hat ihn im Namen des Sultans, die Nothwendigkeit eines solchen Schrittes durch die Aussetzung des Firmans zu vermeiden. Das scheint den Sultan endlich zu der Ueberzeugung gebracht zu haben, daß ferneres Bögen nicht am Plage sei.

Said Pascha kehrte in der Kutsche des britischen Botschafters Sir Philipp Currie in Begleitung des ersten Dragonen der Botschaft nach seinem Hause zurück. Die türkischen Geheimpolitiker, welche die Botschaft überwachten, wurden sofort zurückgezogen. Der Sultan hat Said Pascha versprochen, ihn nicht wieder zum Unternehmen eines Postens anhalten und ihm volle Ruhe und Freiheit gewähren zu wollen. Man glaubt jedoch, daß Said Pascha unter Palast Intrigen zu leiden haben wird.

Türkei.

Konstantinopel, 12. Dec. — Heute fanden Unruhen in Stambul statt und es wurde dadurch eine so heftige Aufregung hervorgerufen, daß in Galata und Pera eine förmliche Panik entstand und ein ernstlicher Aufruhr auszubrechen drohte. Dies bildete, Angesichts der Durchfahrt des britischen Kanonenbootes „Dread“ und des italienischen „Archimede“, der Extra-Schulschiffe der britischen und italienischen Botschaft, durch die Dardanellen, die Grundlage für die Nachricht, daß der von den Höflichen im Wilden Kiosk vorbeisegende Aufruhr wirklich ausgebrochen sei. Glücklicherweise waren die Unruhen nur unbedeutender Art, obgleich wie gewöhnlich die Armenier beschuldigt wurden,

einen Aufruhr der Bevölkerung ins Leben gerufen zu haben. Die Panik heute Morgen jedoch war eine außergewöhnliche Begebenheit und liefert den besten Beweis für die hier herrschende Aufregung und Besorgniß, die eine Folge der langen Unterhandlungen zwischen den Mächten und dem Sultan über die Unterdrückung der Aufstände in der asiatischen Türkei und der Zulassung der Extra-Schulschiffe in den Bosporus ist. Irgend ein Gerücht genügt, um nach allen Richtungen hin Schrecken zu verbreiten, und wenn es eines Beweises bedurfte hätte, daß die Mächte in ihrem Verlangen nach weiterem Schutze für die ausländische Bevölkerung von Konstantinopel und der Nachbarschaft Recht hatten, so wurde derselbe heute geliefert.

Die ursprüngliche unbedeutende Ursache der Panik war ein heftiger Streit zwischen zwei Armeniern, bei welchem es zu einer Houerei kam; schließlich zog einer der Armenier einen Revolver und schoß auf seinen Gegner. Der Schuß war das Signal zu einer allgemeinen schreckigen Flucht der Zuschauer und schließlich zu einer Panik, welche sich von einem Bezirke bis zum anderen, endlich von einem Ende der Stadt bis zum anderen verbreitete und einen solchen Umfang annahm, daß die Sachlage eine äußerst bedenkliche zu werden drohte. Die Armenier und die anderen Christen, durch das Geheul und das Gebraüll, durch das Hin- und Herlaufen der aufgeregten Menschenmassen in Schrecken versetzt, glaubten natürlich, daß eine neue Meuterei begonnen habe. Sie schlossen schleunigst ihre Läden und Häuser, verbarrikadirten die Thüren und Fenster, brachten ihre Werthgegenstände möglichst in Sicherheit und bereiteten sich, so gut sie konnten, auf Vertheidigung gegen den jeden Augenblick erwarteten Angriff vor. Das Beispiel der Armenier wirkte ansteigend und in kürzester Zeit waren in allen Straßen die Läden verschlossen und fast sämtliche Häuser verbarrikadirt. Die ganze Bevölkerung war von Angst und Schrecken ergriffen; ziel und hüllos flüchteten sich die Menschen nach allen Richtungen, augenscheinlich darüber, was eigentlich vorgefallen war, völlig im Unklaren aber mit der allgemein vorherrschenden Ueberzeugung, daß irgendwo ein fürchtbares Blutbad angerichtet würde. Es ist schwierig, Personen, welche mit den Eigenthümlichkeiten der Bevölkerung dieser Stadt nicht vertraut sind, und welche die Aufregung nicht fennen, die seit Monaten hier geherrscht hat, die ungläubliche Verwirrung und Angst zu beschreiben, welche heute Morgen ihren Höhepunkt erreichte.

Die gewöhnliche Polizei sowohl, als auch die Militärpatrouillen, welche seit dem letzten Aufstande die Straßen bewachen, schienen zuerst von dem allgemeinen Schrecken ergriffen zu werden, denn in größter Eile rannten sie ihren verschiedenen Hauptquartieren zu, als ob sie vorher gegebenen Befehlen gehorchen und nahmen ihren Dienst erst wieder auf, als die Aufregung sich zu legen begann.

Von Stambul aus verbreitete sich die Verwirrung und der Schrecken durch Flüchtlinge, welche augenscheinlich glaubten, daß ihr Leben bedroht sei, bis nach Galata und Pera. Die Einwohner von Galata wurden sofort von demselben Angstfieber ergriffen und schlossen ihre Thüren und Häuser. Die armenischen Lastträger warfen bei dem ersten Alarm ihre Lasten auf die Straße, um sich selbst in Sicherheit zu bringen; Ruffschreie ließen ihre Pferde oder Esel stehen und Diener ließen ihre Herren im Stich. Viele flüchteten sich in die Kirchen und Moscheen; alte und schwache Personen wurden niedergeworfen und zertreten, und viele erlitten während dieser Schreckensherrschschaft ernstliche Verletzungen.

Die ganze Panik hatte eine Dauer von genau zwei Stunden, aber das Ereigniß beweist, daß es nur eines ganz kleinen Anstoßes bedarf, um hier einen gewaltigen Aufruhr hervorzurufen.

Als die türkische Regierung von der Aufregung in Kenntnis gesetzt wurde, ließ sie den verschiedenen Botschaftern sofort die Mittheilung machen, daß keine Ursache zu irgend welcher Besorgniß vorhanden sei.

Die Truppen haben jedoch den Befehl erhalten, durch die Straßen zu patrouilliren, und die Polizei bei der Aufrechterhaltung der Ordnung zu unterstützen.

† Cardinal Melchers. †
Rom, 14. Dec. Cardinal Paul Melchers ist gestorben. Er wurde am 6. Januar 1812 in Münster geboren und am 27. Juli 1885 zum Cardinal ernannt.

Berlin, 13. Dec. (Special der „N. N. Zeitung.“) Bismarck kommt auf die Einlösung des Kaisers am 18. Januar ins Schloß.

Inland.

Krota, Jls., 9. Dec. — Frä. Flora Lemis, eine bekannte „Society-Schönheit“, fiel vor einiger Zeit unter dem hypnotischen Einfluß eines in Indianapolis wohnhaften, sich auf einer Kunst reise befindlichen Schauspielers, Namens Frederic Coeraine. Am Samstag verheiratete sich das Mädchen, als dasselbe jedoch eine halbe Stunde später nach Chicago auf die Flitterwochen gehen wollte, kam der Vater, ein reicher Kaufmann, dazwischen und verhinderte unter dem Beistande einer aufgeregten Menge, die Abreise der Verliebten. Der Bräutigam ergriff die Flucht und die Braut wurde nach Hause befördert, wobei sie sich, wie die Aerzte erklären noch immer unter dem Einfluß des unheimlichen Schauspielers befindet. Coeraine's eigentlicher Name lautet Wm. Tetley; sein Vater ist Baron Tetley, ein reicher Brauereibesitzer in Leeds, England.

Philadelphia, Pa., 13. Dec. W. F. Garrity, der Vorkämpfer des demokratischen National Committees, ersuchte heute Nachmittag den Sekretär des Committees, er möge die Committeemitglieder bitten, am 16. Januar in Washington zur Festsetzung von Ort und Zeit der nächsten demokratischen National Convention zusammen zu kommen. Der Vorsitzende Garrity hat Briefe von hundert männlichen Vereinen in 50 Städten des Landes erhalten, in denen das Committee ersucht wird, ein spätes Datum für die Convention festzusetzen. Die Geschäftsleute behaupten, daß eine lange Campaigne die Geschäfte benachtheilige. Sie wünschten daher, daß der politische Kampf so kurz wie nur möglich gemacht werde. Man glaubt, daß die Convention etwa auf die Mitte des Monats Juni einberufen werden wird.

Die „Tramp“-Blage ist in Rockland Co., N. Y., so groß geworden und hat den Steuerzahlern derartige Kosten verursacht, daß Landstreicher von jetzt an nicht mehr dem County-Gefängnisse, sondern dem Correctionshause, wo sie harte körperliche Arbeit thun müssen, überantwortet werden sollen. Der Antrag ist mit zwei Tramps gemacht worden, die zu harter Arbeit auf drei Monate nach dem Correctionshaus von Kings County geschickt wurden.

Der neue republikanische Bundes-Senator von Nebraska, Thurston, hat eine Bill eingebracht, die die Erhöhung sämtlicher Pensionen um 25 Prozent vorschreibt. Die jährlichen Ausgaben würden dadurch um ungefähr \$36,000,000 vergrößert werden. Wober das Geld dazu kommen soll, das sagt Herr Thurston nicht. Jedenfalls scheint das vielbeschriebene Deficit für ihn keine Sorgen zu haben.

Am 17. Decbr. Drei maskirte Mexikaner betreten in voriger Nacht das Haus von Julius Ohlendorf, ein Bauer am Plum Creek, bedrohten ihn mit Messern und Pistolen. Er machte sich los und floh in den Hofraum, wurde aber wieder eingeholt. Da sein Leben in Gefahr war, gab er den Mexikanern \$30.00, worauf dieselben entflohen. Ein Mexikaner ist an der Hand verwundet.

Mary Thurman, die Tochter des „alten Römers“, viele Jahre als das schwarze Schaf der Familie angesehen, ist plötzlich aus eigener Kraft feierlich geworden; sie hat nämlich in Arizona eine reiche Goldader entdeckt. Frä. Thurman verheiratete sich gegen den Willen ihrer Eltern mit Lieutenant Cowles von der Bundes-Armee und kam mit ihm nach Californien. Dort fand eine Trennung statt; der Lieutenant wurde Militär-Attache in London und hat sich dort wieder verheiratet. Die geschiedene Frau lebte eine Zeit lang mit einem Abenteuer, und als sie auch von diesem geschieden worden war, heirathete sie den Ballspieler Holladay. Sie selbst aber begab sich unter die Goldsucher und hat jetzt ein reiches Erzlager entdeckt.

Daß es Leute auf dieser schönen Gotteserde gibt, denen die Mandarier dermaßen auf den Nerven sind, daß sie ihre Hebräer bis in die Polarländer ausdehnen, sollte man nicht für möglich halten, aber es ist so. Dr. Julius von Bayer erzählte in seiner letzten Vorlesung, wie sich Alles zur Befreiung an einer Nordpolfahrt meldet. Reibt einigen ideal angelegten Männern, die an einer Großthat Theil zu nehmen wünschen, sind es zumeist Solche, die auf abenteuerliche Weise ihr Glück zu machen suchen. Unter diesen wiederum weiden sich meist Leute, die ganz und gar unbedarft sind. Bayer hatte das Vergnügen, Friseur, Gärtner, herabgekommene Tischkünstler und — Köchinnen unter den Bewerbern um sein neues Unternehmen zu sehen! Daneben hat er ein Mutterbild von Gebild und Ausdauer in einem Manne kennen gelernt, der bei der Abfahrt das Schiff mit den Worten betreten habe: „Gott sei Dank, nun bin ich endlich meine Götter los!“ Dieser gleiche Mann wäre am liebsten immer in der Nordpoldüne geblieben. Als das Schiff wieder heimkehrte, erlebte dieser flüchtige Schuldner die Freude, den im Landen nicht von seinen Gläubigern, sondern von einem hochberzigen Freunde begrüßt zu werden, der inzwischen seine nicht unbeträchtlichen Schulden bezahlt hatte. Die Nahrung über diesen Freudenbesuch war bei diesen unfreiwilligen Grenlandforschern aber so groß und wurde von ihm so sehr gefeiert, daß er sich demnach wieder — reis für eine Nordpolfahrt fühlte.

Ballard's Snow Liment.
Dieses wunderbare Heilmittel ist von der atlantischen bis zur Pacific-Küste bekannt, und von den Seen bis zum Golf. Es ist das wirksamste Heilmittel der Welt. Es kurirt Rheumatismus, Neuralgie, Schnittwunden, Geschwüre, Ausfall der Haare, Halsentzündungen und Entzündungen. Es ist auch sehr wirksam bei Thieren, besonders bei Hund und Katze, verursacht durch Stachelnadeln. Verkauf zu 50 Cts. Preis 50 Cts. Verkauf zu 1/2 Dole.

Zur Warnung für Hundstielhaber dürfte folgendes bedauerliche Vorkommniß dienen. Die Directrice eines Berliner Confectionsgeschäfts, Fräulein Marie A., besaß einen kleinen Schoßhund, dem sie häufig Liebessungen erwies. Vor einiger Zeit erkrankte sie plötzlich am rechten Auge, ohne daß sie den Grund der Krankheit ermitteln konnte. Die Krankheit äußerte sich in einer heftigen Entzündung und nahm bald einen so bedrohlichen Charakter an, daß die Directrice in der dortigen königlichen Klinik Aufnahme suchen mußte. Die Bemühungen der Aerzte, das Auge zu heilen, blieben nicht nur erfolglos, sondern das rechte Auge wurde eine Anstetzung des anderen Auges zu verbinden, entfernt werden. Hierbei wurde festgestellt, daß ein Wurm, der bei Hundstiel als Scharozger vorkommt, vermuthlich bei Gelegenheit der Liebessungen den Weg in das Auge gefunden hatte. Das Mädchen mußte ihre Borstle für den Hund mit dem Gott. H. des Auges büßen.

Abonnirt auf die Neu Braunfeller Zeitung, \$2.50 per Jahr

BRUNO E. VOELCKER.
Händler in
Drogen, Chemikalien
und
Patent-Medicinen.
Schul- und andere Bücher, Schreibmaterialien
Conto- und Taschenbücher
(Ledgers, Journals, Cash- and Day-Books)
haben eine große Auswahl erhalten.
Zeitschriften, Leitungen, Kalender und andern Lesestoff
in Masse.
Geburtstags- und Glückwunschkarten
ein schönes Assortement.

TWO BROTHERS SALOON,
(gegenüber dem Courthouse.)

Getränke **Cigarren**



Feine Whiskies, Weine, Liquöre, Cigarren usw.
Kellerfrisches Lager-Bier stets an Zapf.
Whisky wird per Gallone und per Quart billig verkauft.
Heinrich Streuer,
Wih. Streuer.

B. PREISS & CO.
UNDERTAKER (Leichenbestatter.)
In der Office des Rathhauses können Särge und Leichenwagen bestellt werden.

E. Blumberg



Lone Star Brewing Co.
in San Antonio.
Office, im City Saloon.

COMAL LUMBER CO.
Ecke von Castell- und Kirchen-Strasse.—Gegenüber der protestantischen Kirche.
Halten an Hand alle Sorten
Bauholz, Bretter und Schindeln,
welche zu den billigsten Preisen offerirt werden.
18 **H. E. FISCHER, Manager.**

Otto Heilig's Saloon
Gegenüber dem Passenger Depot
New Braunfels, Texas
Nur die besten importirten und einheimischen
Getränke und Cigarren
werden verabreicht. Ein feiner Billiardstisch steht den Gästen zur Verfügung

The HUGO & SCHMELTZER Co.
San Antonio, Texas.
Groß-Händler in
Groceries, Feine Weine, Liqueure, Tabak und Cigarren.
Als einige Agenten für
Antenker-Schütz-Bismarcker-Blair-Hier, etc.
Agenten in New Braunfels für die berühmten Hoffman House, Stachelberg und Bellmont & Co., sowie Kofler, Geisler & Co., Whisky und Belle und Bellmont, auch des weltbekannten Safford Mineralwasser.

Erwerbsgelegenheiten in Mexiko.

Die in der mexikanischen Hauptstadt erscheinende „Deutsche Zeitung“ macht folgende Mittheilungen über die Chancen geschickter Einwanderer in unserer Nachbar-Republik. Es giebt vielleicht kein Land der Welt, in welchem tüchtige und ehrliche Handwerkerarbeit so angefehen, so geschätzt ist, wie in Mexiko, und wo dieselbe so einträglich ist, wie ebendieselbst, und so kann z. B. ein tüchtiger Tischler mit Leichtigkeit auf ein Gehalt von monatlich 400 bis 600 Mark rechnen und ein feiner Schneidergehilfe verdient ohne große Schwierigkeit 6 bis 12 Mark täglich.

Neulich, vielleicht noch günstiger, ist die Lage für junge Handelsbesitzer; doch um gute Stellung in einem größeren Hause zu finden, sind beste Empfehlungen, für Deutsche von bedeutenden Häusern in Hamburg, Bremen oder Lübeck ausgeht, durchaus notwendig; am günstigsten für dieselben ist es, wenn ihnen durch eines der erwähnten Handelshäuser oder durch das große Kunstbureau in Hamburg von vornherein eine Stelle gesichert ist. Die Kenntniß der deutschen und spanischen Sprache ist durchaus notwendig, die der englischen oder französischen wird meistens gefordert. — Bei der gedrückten Lage des Handels, die durch die Silberentwertung entstanden, ist es augenblicklich nicht leicht, dort eine Stellung zu erhalten; Der aber, welcher sich dieselbe erkämpft hat, darf getrost einer gesicherten Zukunft entgegensehen, wenn er tüchtige Kenntnisse und Handelsgeschicklichkeit mit solidem Lebenswandel verbindet.

Trotzdem es in Mexiko an sehr tüchtigen Ärzten nicht mangelt, bietet das Land den deutschen Medizinern noch immer ein weites Feld für eine ausgebreitete und fruchtbringende Praxis. In Mexiko gekommen, haben sich immer eines hohen Ansehens erfreut und ist fast jede Ausnahme eine glänzende. Man darf z. B. nicht vergessen, daß man in Mexiko nicht nur eine gute Ausbildung in der spanischen Sprache erhalten, in der ganzen Republik präpariren zu können.

Sehr viele der deutschen Mediziner haben sich, ehe sie nach Mexiko gehen, eine contractliche Stellung bei irgend einem großen Riesenunternehmen verschafft, die neben einem festen Gehalt ihnen erlaubt, in freier Zeit ihre Praxis auszuüben. Nach einigen Jahren haben sie dann das notwendige Geld erspart, um mit der unentbehrlichen Eile ganz in irgend einer großen Stadt aufzutreten zu können, und dann ist ihr Weg gemacht.

Maschinenbauer, Maschinen-Ingenieure, überhaupt Techniker, thun besser, nur nach Mexiko zu gehen, wenn sie schon vorher feste Stellungen erhalten haben, denn dort selbst dieselben zu suchen und zu finden, ist ebenso schwierig, wie unvorsichtiger, und dieser Rath gilt noch mehr für Leute, die keinen festen wissenschaftlichen Lebensberuf haben, die vielleicht in den Ber. Staaten leicht Arbeit und Stellung auffinden, was aber in Mexiko durchaus nicht zutrifft.

Für deutsche Landwirthe, namentlich für landwirtschaftliche Arbeiter ist da gegen bei dem Klima und den niedrigen Löhnen in Mexiko die Aussicht auf einen raschen Broterwerb sehr gering.

Die Ursache des Rheumatismus.
Eine Säure die in saurer Milch und Apfelwein existirt, genannt Milchsäure, wird von Ärzten als Ursprung des Rheumatismus gehalten. In dem sie sich im Blute anhäuft, greift sie das Zellengewebe in den Gelenken an und verursacht Schmerzen der peinlichsten Art. Alsdann ist ein Hülfsmittel nöthig, um die Säure ungeschädlich zu machen, wodurch die Nieren und die Leber wieder gestärkt, und sämmtlicher Unrath fortgeführt wird. Food's Soraporilla wird von Vielen herzlich empfohlen, deren Rheumatismus davon geheilt wurde. Es besigt gerade die gewünschten Eigenschaften, und reinigt das Blut so außerordentlich, daß es Rheumatismus vorbeugt.

Eine Falschmünzer-Bande.
Schon als erwartet worden war — schreibt man aus Philadelphia — ist die Falschmünzerbande der „Brüder schaft Jechuda“ von der Justiz errest worden. Die Ueberführung der Schuldigen nahm nur wenige Minuten in Anspruch, da die vorliegenden Beweise von überwältigender, um nicht zu sagen: vernichtender Art waren. Die Angeklagten und Schuldigbefundenen waren: Moses Kojengarten, Max Frank, Jakob Feinberg und Henry Greenberg, sämmtlich rumänische Israeliten. Mit ihrer Ueberführung ist einer der gefährlichsten Falschmünzerbanden, die seit Jahren in den Ber. Staaten ihr verächtliches Gewerbe betrieben und die ganze Zindigkeit der Geheimpolizei herausgefordert hat, ein Ende mit Schrecken gemacht. Leider ist der leitende Geist der Bewegung, der Falschmünzerbande, der wegen der hohen der Behörden entwichen; es ist ihm gelungen, seine Flucht zu bewerkstelligen; er weilt zur Zeit in der alten Welt; wie es heißt in Oesterreich-Ungarn. Andere Mitglieder der Bande befinden sich noch da und dort innerhalb der Ber. Staaten auf freiem Fuße, doch hat die Bande als solche thatsächlich zu existiren aufgehört.

Eine gute Sache in jedem Hause ist
Dr. August Koenig's
Hamburger Brustthee
für die prompte Heilung von
Erfältungen, Husten, Asthma, Bronchitis, Influenza und Vinderung Schilddrüsen.
Es ist eines der bekanntesten und erfolgreichsten Präparate, welche jemals verkauft wurden. Es giebt wohl kaum eine deutsche Familie die den Namen nicht verachtet hätte.
Er lindert, stärkt und heilt.
Er ist immer leicht zu präpariren und gut zu nehmen. Er wird nur in Original-Flaschen @ 25 Cents verkauft. Ein Packet mit 100 für jeden Haushalt für eine Woche erwiesen.



Wm. SCHMIDT,
Händler in allen Sorten von
Farmgeräthschafte



SOUTH BEND CHILLED PLOW CO.
SOUTH BEND, IND.
"NEW CASADAY"
SULKY

Garantirt der beste Pflug der Welt.
Agent für die berühmten
Studebaker Farm- und Spring-Wagen

Meine Gin
wird von heute ab nur noch am Montag, Donnerstag und Samstag in 1865-1866 D. D. ...
Dr. A. GARWOOD
New Braunfels
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office und Wohnung über Straß Store, Ecke Sa. Antonio und ...
Dr. H. Leonard
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office im Wohnhause in der ...
Dr. O. R. Grub
Praktizirender Arzt
Wohnung und Office in ...
Dr. George Moecke
Augenarzt.
Office: 203 Alamo Plaza.
Wohnung: 620 Wasser ...
San Antonio, Texas

The Galveston and Dallas WEEKLY NEWS
To keep Apace with the Progressive Times Has Been
ENLARGED TO 16 PAGES.
Thus giving its readers one-third more reading matter than heretofore. With this additional space THE WEEKLY NEWS will be unsurpassed by any general newspaper in the United States.
It Is Strictly a Newspaper.
It does not attempt to please everybody, but it does try to make itself interesting to a variety of readers. In political matters it gives the news and views of all sides, allowing the reader to intelligently decide for himself, as all free American citizens should.
Besides its full and general news features it contains illustrations by famous artists and
SPECIAL DEPARTMENTS FOR THE LADIES, THE FAMILIES and THE CHILDREN.
Notwithstanding this increase in size and in extension the price remains the same.
One Dollar a Year.
If you are not familiar with it send for a free sample copy, containing yourself of its merits, then subscribe through your local agent and be happy; or you can remit direct to
A. H. BELO & CO., Publishers, GALVESTON OR DALLAS.
Remit by draft, postal note, Pacific, Wells-Fargo, American or United States express money order. If sent in any other manner it is at the sender's risk.

DIE BETHESDA HEILMITTEL
Enthalten das condensirte Wasser der berühmten Bethesda Fontäne in New Braunfels, verbunden mit Wurzeln, Kräutern und Mineralien, speciell für die betrieblen Krankheiten präparirt.
SURE SHOT tödtet Schneller, Flöhe der ...
BETHESDA BLOOD PURIFIER
reinigt das Blut und entfernt ...
SPANISH-ARABIAN STOCK POWDER
zusammengesetzt aus den ...
THE SOUTHERN SPECIALLY MARLIN, TEXAS,
LESSEES OF BETHESDA FOUNTAIN
Zu verkaufen bei
Dr. E. Voelcker,
August Telle.

Ein Besuch bei Robespierre.
Eine historische Erinnerung.
Von Paul Barras.

Bis jetzt hatte ich Robespierre nur flüchtig auf den Bänken oder in den Korridoren des Convents gesehen, ohne mit ihm irgendwie in Berührung gekommen zu sein; sein frohlockendes, seine Unnahbarkeit legte mir Zurückhaltung auf als ein Gebot meines Stolzes gegen meine Gleichen. Wir kamen bei Robespierres Wohnung an; ein kleines Haus in der Straße Saint Honoré, fast gegenüber der Straße Saint Florentin. Ein hässlicher Namens Duplay war Eigenthümer des Hauses und wohnte darin. Dieser war Jakobiner und lebte mit seiner Robespierre-Familie; er wie die ganze Familie waren begeistert von dem Redner und fühlten sich sehr geehrt, als Miether und Tischgenossen zu übergehen; in seinen Büchereien entdeckte er den Kindern des Hauses Rousseaus „Emile“, wie ein guter Vorsteher seiner Gemeinde das Evangelium erklärte. Zum Dank für seine Güte begleiteten ihn die Kinder und Tischgesellschaften stets, wenn er ausging, bis zum Convent und bildeten eine Art Leibwache zur Vertheidigung seines kostbaren Lebens; seine Fingerringe und die Schmelze seiner Hosiengasse spiegelten ihm vor, die Aristokraten trachteten dem unerschrockenen Volkstribunen nach dem Leben.

Um zum Gewaltigen, der in diesem armfingigen Häuschen seine Wohnung aufgeschlagen, zu gelangen, mußte man einen langen Gang mit für die Tischlerei bestimmten Brettern durchschreiten. Dieser Gang führte zu einem kleinen Hof, dessen bis acht Fuß im Quadrat, auch mit Brettern ringsum. Eine kleine hölzerne Stiege führte zu seinem Zimmer im ersten Stock. Bevor wir hinaufstiegen, bewerkten wir im Hofe die Tochter Duplays. Dieses Mädchen empfand es als großes Glück, Robespierre bedienen zu dürfen; sie nahm nach damaliger Sitte auch politische Parteil für ihn, sehr entschieden sogar; Danton hatte ihr den Beinamen „Cornelie Copeau“, nicht die Mutter der Brachens, gegeben. Cornelie schien gerade mit Wäscheputzen fertig geworden; sie hielt ein Paar gestreifter Baumwollschürzen in der Hand, wie sie damals Mode waren und täglich an Robespierre im Convent zu sehen waren. Auf der anderen Seite sah Mutter Duplay zwei kleine Kübel und Salatschüssel bei der Arbeit. Zwei Männer in Militäruniform, in respektvoller Haltung, schienen bei den häuslichen Arbeiten zu helfen und aus Gefälligkeit auch Salat zu schneiden, um unter der Begünstigung dieser Vertraulichkeit feiner zu plaudern. Von diesen beiden später die Namen erhielten war der eine General Danton, am 13. Vendémiaire Royalist, der später von Robespierre eine Pension bezog; der andere war der General, spätere Marschall Bouché.

Wie, Freron und ich, sagen Cornelie Copeau, wir wünschten Robespierre zu besuchen. Sie sagt zuerst, er sei nicht zu Hause, und fragt dann, ob er uns erwidere... Freron, der die Hoflichkeit kennt, ging auf die Stiege zu; Mutter Duplay machte ihrer Tochter Zeichen, nicht eintreten zu lassen; die beiden Generalen blickten ängstlich auf uns und die Frauen, als wollten sie diesen zu stimmen, er sei nicht zu Hause. Als Cornelie Copeau sah, daß Freron sich nicht abwenden ließ und die Stiege bestiegt, rief sie ihm voraus und sagte: „Ich werde melden“, und rief hinauslaufend von der Stiege aus: „Es ist Freron und ein Freund, den ich nicht kenne“; darauf Freron: „Barras und Freron“; sie gleichsam selbst meldend. Cornelie öffnete die Thür, und wir traten ein. Robespierre stand in einer Art Nachtda; die Operation des Friseurs Ruderns schien gerade beendet; er trug eine Brille, in der man ihn gewöhnlich sah, und wir sahen in dem weißhaarigen, obgleich bleichen Gesicht strahlend umflorte Augen, wie wir sie der Brille nie gesehen hatten. Er sah uns an, als sei er erstaunt, uns zu sehen. Wir begrüßten ihn nach alter Art, ohne Umstände, wie es da üblich war. Von seiner Seite Gegenmaß; er beachtete sich im Spiel mit dem Fenstereisen, nach dem Hofe ging, dann in einem andern kleinen Zimmer am Ramin, schabte dann den Tisch mit dem dafür bestimmten Meißel vom Gesicht ab, indem er dabei seine Brille ängstlich schonte; er zog dann seinen Unterrock aus und legte ihn auf einen Stuhl in unserer Nähe, sodas uns Kleider darüber beauftragt wurden, um Entschuldigung zu bitten, ohne

überhaupt von unserer Anwesenheit Notiz zu nehmen. Er wusch sich in einer Art Schüssel, die er in der Hand hielt, wusch sich die Hände, spulte uns einige Male auf die Füße, ohne uns zu beachten, fast gerade so wie Potemkin, der, um sich nicht umdrehen zu müssen, den Leuten, die ihm gegenüberstanden, ins Gesicht spuckte. Robespierre sprach auch nachher immer noch kein Wort. Freron glaubte endlich das Stillstehen unterbrechen zu sollen, und stellte sich vor: Mein Ködige Barras, der für die Einnahme von Loulon mehr gethan als ich und sämtliche Militärs; wir haben unsere Pflicht gethan, indem wir unser Leben auf dem Schlachtfelde wagten, und werden ebenso unsere Pflicht im Convent thun. Es ist sehr schmerzhaft, wenn man so offenberzig ist, wie wir es sind, nicht die richtige Anerkennung zu finden, ja sogar noch mit ungerechten Anklagen und abscheulichen Verleumdungen verfolgt wird. Wir sind überzeugt, daß wenigstens diejenigen, die uns kennen, wie du, Robespierre, uns Gerechtigkeit widerfahren lassen und dafür sorgen werden, daß auch andere es thun.“

Robespierre schweig; aber Freron glaubte zu bemerken, daß in seinen unbeweglichen Zügen doch etwas zu lesen sei. „Du“, das sich als revolutionäre Gewohnheit eingebürgert hatte, und sagte im Verlauf der Rede „Sie“, um es ja nicht mit dieser empfindlichen und hochmüthigen Persönlichkeit zu verberben. Robespierre ließ seine Zustimmung zu dieser Auszeichnung merken; er stand immer noch und bot auch uns keinen Sitz an; ich sagte ihm höflich, wir hätten ihn aufgesucht, weil wir seine politischen Grundzüge zu schätzen wüßten; er sagte kein Wort und verriet sich keiner Miene, was er sich dabei dachte. Eine Marmorstatue oder ein Leichnam kann nicht unbeweglicher sein —

So vierlet unsere Begegnung mit Robespierre; ich kann nicht sagen in welcher, denn er öffnete den Mund nicht; er kniff nur die Lippen zusammen, auf denen ich einen gelblichen Schaum bemerkte, was nicht angenehm zu sehen war. Ich hatte übergenug; ich hatte nun die „Tigerlunge“ gesehen, wie man ihn später bezeichnend genug genannt hat.

S. V. Bassard in Carthago, S. V.

Ich war in Carthago. Ich saute zwei Flaschen Bart's Sure Cure gegen Leber- und Nierenkrankheiten. Ich glaube, „Bart's Sure Cure“ übertrifft alle anderen Medicinen für Rheumatismus und Urinkrankheiten. Verkauf bei A. Tolle.

Sie waren beide zufrieden. Nach altem Herkommen war die Königin von Madagaskar verpflichtet, dem ersten Minister, gewöhnlich ein alter Herr, zu heirathen. Da nun die Franzosen nach der Einnahme der Hauptstadt Tananarivo den vorhandenen ersten Minister ab und einen neuen einsetzten, so hätte die Königin den neuen heirathen müssen. Aber sie verweigert dies hartnäckig, worauf der commandierende General Duchesne schließlich erklärte, daß er im Grunde auch keine Nothwendigkeit dazu sehe, wodurch er die Königin ganz glücklich machte. Aber der neue Premierminister seinerseits hatte sich ebenfalls gegen die Zumuthung gewehrt, die Königin als Ehegattin heimzuführen, und auch er dankte dem General Duchesne aufs Innigste, als er erfuhr, daß diese schwere Pflicht mit seinem neuen Posten nicht verbunden sei. Somit hat General Duchesne bewiesen, daß man Männlein und Weiblein auch dadurch glücklich machen kann, daß sie sich nicht kriegen.“

Die Brüder Streuer haben langjährige Erfahrung im Saloon-Geschäft und deshalb den größten, best assortirten Vorrath feiner Weine, Whiskies, vorzüglicher Cigarren und Tabake. Feinstes selteneres Lagerbier stets an Zapf. Whisky wird verkauft per Quart sowohl wie per Gallone. Two Brothers Saloon, gegenüber dem Courthaus.

Berlin, 9. Dec. Adolph Friedrich Hermann Menzel, der bekannte deutsche Historienmaler, feierte seinen 80. Geburtstag und empfing Glückwünsche von vielen Seiten. Der Kaiser sandte ihm seine lebensgroße Büste, begleitet von einem eigenhändigen Schreiben. Hr. Menzel ist besonders berühmt geworden durch viele Bilder, Scenen aus der Zeit Friedrichs des Großen darstellend. Im Januar d. J. kam dem Kaiser zu Ohren, daß Hr. Menzel um Erlaubnis nachgesucht hatte, das Musikzimmer in Friedrichs des Großen Schloß Sans Souci bei Ketztingen sehen zu dürfen. Er hatte

vor Jahren ein Bild gemalt, welches einen hervorragenden Platz in der Nationalgalerie einnimmt und ein Klötenconcert Friedrichs des Großen darstellt. Die Erlaubnis war dem alten Künstler verweigert worden. Um das wieder gut zu machen, lud der Kaiser ihn nach Sans Souci ein. Das Musikzimmer war erleuchtet, wie Hr. Menzel es gewünscht hatte und eine Anzahl Gäste, sämtlich im Costüm der Zeit Friedrichs des Großen befand sich in ihm. Der Kaiser selbst, als Generaladjutant in Cuirassieruniform gekleidet, empfing den Künstler im Vorzimmer. Hr. Menzel ersuchte die Sachlage sofort und bat „Seine Excellenz“ er möge Seiner Majestät dem Könige seinen Dank für die gnädige Einladung abstellen. Dann begaben sich beide in das Musikzimmer, wo die Anwesenden sich wie beim Fästentconcert gruppirten.

Der Kaiser, die Kaiserin Augusta, die Erz-Kaiserin Friedrich, Kanzler von Hohenzollern und die Minister wohnten gestern Abend einer zu Ehren Menzels veranstalteten Festschmaus bei Kroll bei.

Warum hustet Ihr?

Wißt Ihr nicht, daß Bart's Cough Syrup den Husten kurt? Wir garantiren jede Flasche. Es giebt viele Pflanzmedicinen, aber wie glauben, daß Bart's die zuverlässigste ist. Verkauf bei A. Tolle.

Paris, 11. Dec. Die Deputirtenkammer beschloß heute nach einer Besprechung des Militär-Budgets, daß vom 1. Januar 1897 ab, abgegeben von außerordentlichen Umständen, der Armeenachtrag in Frankreich oder in seinen Colonien hergestelltes Fleisch geliefert werden soll.

Ballard's Snow Liniment.

Dieses Mittel ist ganz anders hergestellt wie die sonstigen im Markt. Es ist eine wissenschaftliche Entdeckung, welche eines der wirksamsten Mittel erzeugt. Es giebt nachgemachte, welche den Verfall einen größeren Profit abwerfen. Nehmt Euch in Acht davor und verlangt „Ballard's Snow Liniment“. Es kurt Rheumatismus, Querschnitten, Steifheit, Schmerzen in den Muskeln, Brand- und Schnittwunden, Halsentzündung u. s. w. Verkauf bei A. Tolle.

Die Cholera

Im russischen Reich. St. Petersburg, 11. Dec. Wegen des Ausbruchs von Unruhen in Palästina wurden Pilgern keine Pässe mehr dorthin ertheilt. Hier erkrankten zwischen dem 30. November und 7. December 73 Personen an der Cholera und 46 starben an der Krankheit. Im Gouvernement Wolhynien waren von 17. bis 23. November 259 Erkrankungen und 94 Todesfälle und im Gouvernement Kiew in derselben Zeit 101 Erkrankungen und 34 Todesfälle zu verzeichnen. Im Gouvernement Orel erlagen vom 3. bis 30. November 16 Personen der Seuche.

Altes Hausmittel.

Arzt der commandierende General Duchesne schließlich erklärte, daß er im Grunde auch keine Nothwendigkeit dazu sehe, wodurch er die Königin ganz glücklich machte. Bauer: „Ja, ich halt, bis ich schwig!“

Bei der Schulprüfung.

Frau Schulze: „Na Müllen, mit Ihrem Jungen können Sie auch! nen Staat machen! Meiner sagt schon nicht, aber Ihrer sagt erst recht nicht!“ Frau Müller: „Wat? Det war doch Ihrer, der erst recht nicht sagte!“

De Convention der Prohibitionisten.

Chicago, 11. Dec. Das Executive Committee der Prohibitionisten beschloß heute, die National Convention in Pittsburg abzuhalten. Man hatte ursprünglich Chicago wählen wollen und war sehr enttäuscht worden, als dieses durch seine Vertreter wohl eine Einladung erließ, aber keine besonderen Vergünstigungen anbot und somit durchblicken ließ, daß ihm an einer „troden“ Convention nichts gelegen sei. Denver, Baltimore und Pittsburg waren die einzigen Städte, welche berücksichtigt wurden. Der Tag der Convention ist auf den 27. Mai angelegt worden.

Schneidig.

„Wie finden Sie mein neues Pferd, Herr von Dummit?“ „Gnädiges Fräulein, neuer Gaul steht Ihnen geradezu großartig!“ Abonirt auf die Neu Braunsfelder Zeitung. \$2.50 per Jahr.

Notiz!
Ich bezahle den höchsten Marktpreis für Baumwolle in Samen und kann diese jeden Tag an meiner Bin abgeliefert werden.
Fr. Reinartz, 527 am 4 Meilen Creek.

Anzeige.
Wir machen hiermit bekannt, daß wir in unserer Stadt geräumige Stallungen haben errichten lassen, welche zu freier Benutzung sind. Auch ein großes Lagerhaus zu allen Zeiten offen, wo jeder, der über Nacht bei seinem Wagen und Pferden bleiben will schlafen kann. Die Einrichtung ist gut und trocken bei dem stärksten Regen. Wir laden Jeden, besonders die Farmer aus dem Gebiete ein, wenn sie Geschäfte in der Stadt haben, bei uns auszuweichen.
Achtungsvoll
Kraus & Co.

Gerlich & Richter.
Eigentümer der
COMAL IRON WORKS.
Neu Braunfels, Comal Co. Tex.
Reparaturen aller Art an Maschinen und Dampfmaschinen. Schweißarbeiten und Anlagen von Wasserleitungen reich und zufriedenstellend besorgt. Alle Arbeiten garantirt.

Gesunden.
Zwei Lodeis können von Eigenthümern in dieser Office gegen Anseergebühren abgeholt werden. 47 ff

Geschäfts-Veränderung.
COMAL MUSIC STORE,
Neu Braunfels Texas
ALF. HOMANN,
Alleiniger Eigenthümer.
Alle Baaren zu herabgesetzten Preisen.
Pianos, Orgeln, Violinen, Saiten, Gitarren, Harmonikas, Banjos, Cornets, Ocarinos, Saiten etc.
Rustkalien 5 Cts. das Stück.

Land zu verkaufen!
8000 Ader, 6 1/2 Meilen südlich von Taylor und 2 1/2 Meilen von Station Coupland an der M. K. & T. Bahn in Williamson County Texas. Preis von \$16 bis \$22 per Ader. Geringe Anzahlung verlangt, sobald Käufer das Land in Kultur nehmen. Rest abzuzahlen innerhalb 10 Jahren in jährlichen Raten. Näheres bei
Burkitt & Burns,
oder C. Straub,
Taylor,
Williamson Co. Tex.
523m

Achtung.
Wer beabsichtigt, einen Brunnen bohren zu lassen, wende sich an Otto Vogel. Derselbe arbeitet mit seinen Maschinen seit einigen Wochen in der Nähe der Stadt und allenthalben mit gutem Erfolg. 32, ff

Notiz.
Wir bezahle den höchsten Marktpreis für Baumwolle in Samen und kann diese jeden Tag bei unserer Bin abgeliefert werden.
527f
Reinartz & Knote

F. Boerner.
Händler und Fabrikant
— in —
Stiefeln und Schuhen.
Größte Auswahl in
Stiefel von 50 cts. bis \$7.
Schuhe von 25 cts. bis \$5.
Es ist am vortheilhaftesten, bei mir zu kaufen, da ich Reparaturen für meine Kunden sehr billig mache und eignes Fabrikat garantire. 50 ff

LONE STAR SALOON.
begunnt Str., Neu Braunfels, Tex
Ein gutes, frisches Glas Bier und abgezeichnete Cigarren sind stets zu gabe bei
2, 1b
Wm. Wegel.

Scientific American
SOLENTINO AMERICAN Agency for
PATENTS
CAVEATS, TRADE MARKS, DESIGN PATENTS, COPYRIGHTS, etc.
For information and free Handbook write to MUNN & CO., 361 Broadway, New York. Oldest bureau for securing patents in America. Every patent taken out by us is brought before the public by a notice given free of charge in the Scientific American.
Largest circulation of any scientific paper in the world. Splendidly illustrated. An intelligent man should be without it. Weekly, \$3.50 a year; \$1.50 six months. Address, MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, New York City.

PEARL BEER
San Antonio Brewing Ass'n
ROBERT KRAUSE.
Agent für Neu Braunfels und Umgegend.

Voelcker Bros.
— Händler in —
MOEBEL!
Halten beständig an Hand eine große und billige Auswahl von **Möbeln aller Art!**
Alle Möbel für Küche bis zum Parlor sind bei uns zu den billigsten Preisen zu bekommen.
Alle Reparaturen werden prompt von erfahrenen Schreimern ausgeführt.
Alle Möbel werden frei ins Haus geliefert.

INTERNATIONAL ROUTE.
SHORTEST, QUICKEST AND BEST ROUTE
I. & G. N. R. R. Co. TO THE NORTH AND EAST
THE DIRECT ROUTE TO MEXICO VIA LAREDO.
FULLMAN BUFFET SLEEPERS
— BETWEEN —
SAN ANTONIO AND **ST. LOUIS**
WITHOUT CHANGE.
Trains bound north, leave New Braunfels 10:25 a. m. and 9:42 p. m.
Trains bound south leave New Braunfels 7:41 a. m. and 6:05 p. m.
R. C. GRAY, Ticket Agent, New Braunfels.
D. J. PRICE, A. G. P. A. Palestine, J. E. GALBRAITH, G. F. & P. A. Texas.

Hier ist der Pflug der alle anderen übertrifft, der AVERY SIMPLE SULKY.
Kein Sulky Pflug hat sich in so kurzer Zeit einen solchen Ruhm erworben. Er ist stark, einfach, unzerbrechlich und auf alle mögliche Art zu stellen. Er ist von Stahl und Eisen. Kein Ouh wie an andern Sulky Pflügen. Jeder Pflug wird auf Probe verkauft, wir verlangen keine Bezahlung, wenn dieser Pflug nicht zufriedenheit giebt. Stengelnummer 5, 6 und 7 Messer. Monarch Corn und Cob Mills. John Deer Sand Pflüge. Buggies, Carriages und Ferguson Hammock Caris. Smith Bois d'arc Wagen. Auf's billigste bei
N. Holz & Son.
Joe Faust, Präsident.
W. Clemens, J. D. Quinn, D. Clemens, W. Clemens, Jr. Vice-Präsidenten. Kassier. Amt. Kassier.

ERSTE NATIONAL BANK
von Neu Braunfels.
Kapital \$50,000.
Ueberschuß, \$11,500.
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an Deutschland u. s. w. werden ausgestellt und Einlassungen prompt besorgt.
Agenten für alle größeren Dampfmaschinen. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.
Direktoren: Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens, Joseph Faust und Hermann Clemens. 27, 1y

Neu-Braunfels Zeitung.

New Braunfels Texas.

Herausgegeben von der Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co.

Eugen Kauter, Redacteur.

Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Mittwoch und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Als Kaiser Wilhelm am 16. Dec. von Kiel zurückkehrte, wo er die Marine-Regimenter besichtigte, besuchte er den großen Kanalar, Fürst Bismarck in Friedrichsruhe.

Präsident Cleveland empfängt in einer besonderen Hofkapell an den Congreg. betreffs der Venezuela Streitfrage, die Aufrechterhaltung der „Monroe Doctrin“ und Einlegung einer Commission zur Feststellung der Grenze zwischen Venezuela und britisch Guineä.

Herr Paul von Sontard, Besitzer großer Güterwerte in Westphalen und wie berichtet wird — ein tüchtiger, tüchtiger Mann, heirathete am 16. Decbr. in St. Louis eine Tochter des bekannten Brauers Adolph Busch.

Die alte Streitfrage ob das neue Jahrhundert mit dem Jahre 1900 oder 1901 beginne, hat dieser Tage in der Pariser Akademie der Wissenschaften zu einer großen, hochnotpeinlichen Diskussion Veranlassung gegeben.

In der Beethoven-Halle.

Am Samstag Abend hatten wir zum ersten Male Gelegenheit, einer Abendunterhaltung im neuen Heim der „Beethoven Männerchor“ zu San Antonio beizuwohnen. Als wir den hohen, geräumigen Concertsaal des prächtigen Monumentals betraten, bot sich uns ein angenehmes Bild. Gruppenweise saßen an runden Tischen die Mitglieder des Vereins, deren Familienangehörige und Gäste, ließen sich den Neben- oder Seitenplätzen münden und schauten voll Begehren den Vorgängen auf der allen Anforderungen entsprechenden Bühne zu. Gerade wie in Deutschland. Die Vorträge waren sämtlich humoristischer Art. Den meinen Vortrag fanden ein Lustspiel „Das Sonntagstrübsalchen“ und ein farnevolistischer Satyr „Die Tenormaschine, gerhartigste Findung des Jahrhunderts.“

ter, Advokaten, Beamte, Wirthe, Brauer und — Zeitungsmenschen. Ein guter, anständig ungeschwungener Ton herrscht in dieser Gesellschaft, nicht zu streng und nicht zu — gemüthlich. Für gar Manchen ist sie eine gute Schule. Wer an falscher Bescheidenheit leidet, wird hier bald sicherer und der Probe bescheidener auftreten lernen. — Wir verließen die Beethoven-Halle in der vollen Ueberzeugung, daß dieses prächtige Bauwerk eine ausgezeichnete Stätte zur Förderung gesunder, guter Sitten und echter Beistand ist, worauf der „Beethoven Männerchor“ und ganz San Antonio stolz sein können.

Lokales.

Am Mittwoch, den 25. Dezember ff. 3. Morgens 10 Uhr findet der Weihnachts Festgottesdienst mit Ertheilung des heil. Abendmahls in der D. Protestantischen Kirche statt.

Am Donnerstag, den 26. December, ff. 3. wird am Abend 7 Uhr in der D. Protestant. Kirche bei herrlicher Beleuchtung das Kinderweihnachtsfest abgehalten werden.

Das Neujahrtsfest am Mittwoch, den 1. Januar 1896 wird am besagten Tage Morgens 10 Uhr in der D. Protestant. Kirche durch einen Festgottesdienst gefeiert werden.

Groß und Klein, Reich und Arm wie überhaupt Jedermann ist freundlich zum Besuche unseres schönen Gotteshauses über die bevorstehenden christlichen Festtage eingeladen.

Der Kirchen-Kinder- und Damenchor der Gemeinde werden einzeln, abwechselnd und zusammen mit den anderen Chören an den Feiertagen bestimmte Lieder vortragen und am Kinder-Weihnachtsfest ein feines Programm zur Ausführung bringen.

S. G. Knus, Hr.

Soeben erhalten!! Eine große Sendung Kleiderstücke welche wir zu noch nie dagewesenen billigen Preisen verkaufen können. Boelder Bro. 21f

Bevor unsere Leser die nächste Nummer der Zeitung erhalten, muß der Weihnachtsmann sämtliche ihm ertheilten Aufträge ausgeführt haben. Da er namentlich in den letzten Tagen vor dem herrlichen Feste mit Arbeit überhäuft ist, so ist es ratsam, sich früh genug an ihn zu wenden, auf daß er mit aller Ruhe Umschau in den prächtigen Weihnachtsausstellungen unserer Geschäfte leute halten kann.

Wenn Ihr die Anzeigen derselben lest und ihnen einen Besuch abstatet, so werdet Ihr Euch überzeugen, daß man nirgendwo eine reichhaltigere und wohlfeilere Auswahl aller Sachen, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, findet, wie hier. Und wer beklagte nicht gern, wenn es ihm die Verhältnisse erlauben, die bescheidenen Wünsche seiner Lieben am Christabend?

Neueste Zuderwaren für den Christbaum in größter Auswahl bei Ed. Nagelin.

Wir müssen wieder eine Halle in der Stadt haben! Diese Worte kann man jetzt jeden Tag hören. Alle Bürger sehen ein, daß eine Halle für unsere Stadt eine Nothwendigkeit ist, sowohl des geselligen Lebens, wie der direkten und indirekten finanziellen Vortheile halber. Eine für die diesigen Verhältnisse passende Halle wird aber schwerlich jemand bauen, wenn nicht die Bürger einen beträchtlichen Theil der Kosten tragen helfen. Ein Plan, nach welchem die baldige Errichtung einer Halle am besten bewerkstelligt werden kann, sollte darum von allen Bürgern nach Kräften unterstützt werden.

Soeben angekommen eine Carload galbanirtes und angestrichenes geripptes Dachblech. Louis Henne.

Postlagernde Briefe!

- Arreola Manuel, Joarra Francisco, Cruz J D, Kingston B, Santos Antonio, Kelley J M, Campojano Maria, Chuga Berfeta, (nuel 2. Martinez, Cande, Composano Gabino, (Lario R, Rebes Wigel, Ranzonares Celeb, Recmezo Rogiano, Diversa Gregorio, Dberlon J, Dinos Florentino, Ramirez Felix, Renton Miguel, Remayn Mrs. Gaitto, Gonzales Timoteo, Sanchez Juan Venc, Silva Maria I, Dibarra Francisco, Thompson Peter, Dihara Francisco, Terrazos Juan, Vermandes Juan, Tenorio Bantafion, Kute Eduardo, Bosquez Refugio, Johnson Mrs. Man, Williams Elab, (nie Bellig, Miss Jane, Dese Miss Mary, Barler Mrs. Carr, Johnson, Joasna, James Konnel, (Friedrich (Auss), Young Miss Clara, Joara Francisco

Neu-Braunfels, Tex., Dec. 18. '95.

Herr Heinz. Goede jr. hat in San Antonio die Wirthschaft an der Houston Straße, gegenüber Avenue C, übernommen. Der Platz ist günstig gelegen, Straßenbahnen gehen von dort nach allen Richtungen und Herr Goede ist bekanntlich ein zuvorkommender Wirth. Wer nach San Antonio kommt, vergesse nicht, ihn zu besuchen.

Weihnachten ist vor der Thür. Geht nach S. D. Gruene und wählt aus seinen Vorräthen von Feuerwerken, Raketen, Kanonen und feuerpehenden Bergen usw. 8 2f

Die schönsten Weihnachtsgeschenke für Jung und Alt sind bei S G Boelder zu finden. 6 3f

Besucht Henne's Weihnachtsbazar. Ihr habt nie eine schönere Ausstellung von Weihnachtsachen gesehen. 5 ff

Lotti Wade, Mitglied der „Hennessy Le Royal Co.“, ist vielen Neu-Braunfelsern als eine ausgezeichnete Schauspielerin bekannt.

Geschäfte Mandeln, Feigen, Pfäumen und Datteln, Rosinen ohne Samen für Fruchtsuchen, bitters und süße Chocolade bei Ed. Nagelin. 2 ff.

Die billigsten Schuhe für Groß und Klein in bester Auswahl bei D S Deutlich. 2 ff

Am Donnerstag, den 19ten, Freitag, den 20ten und Samstag, den 21ten Decbr. finden in Magdorff's Halle die Theateraufführungen der rühmlichst bekannten „Hennessy Le Royal Co.“ und der vorzüglichsten Schauspielerin „Lotti Wade“ statt. Die Musikcapelle der Theatergesellschaft wird jeden Morgen um 11 Uhr Straßenparade machen.

Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei F. Hampe. 13f

Eben erhalten eine schöne Auswahl Schlafophas. 7 2f J. Zahn.

Papa Ruff, der seit voriger Woche in Neu-Braunfels weilte, wird in kurzer Zeit seinen 80. Geburtstag feiern. Das sieht man dem alten Herrn gar nicht an.

Kranke und Leute zu den billigsten Preisen bei D S Deutlich 2 ff

Besucht Euch die billigen Anzüge und Ueberzieher bei Ehos Florae. 7 2f



Dyspepsia Verschiedene artige Behandlung verheißt Linderung zu bringen

Hood's Sarsaparilla und erfreut sich jetzt guter Gesundheit. „Ich litt an der schlimmsten Art Dyspepsie, und konnte keine tüchtige Mahlzeit essen, ohne dass ich mich mehrere Stunden hinterher krank fühlte. Ich wurde von verschiedenen Aerzten behandelt, war aber...

Hood's Sarsaparilla Kurirt Bald sicher, dass Ihr Hood's bekommt. Sarsaparilla bleiben, da meinem Leiden nichts als Hood's geholfen hat.“ Mrs. HENRY MEYER, 21 West Ohio Str., Chicago, Ill.

AN ORDINANCE

prohibiting the stacking of hay or other long forage within certain limits of the City, and providing a penalty therefor.

Be it ordained by the City council of the City of New Braunfels:

Section 1. That it shall be unlawful for any person, or persons to erect, keep or cause to be erected or kept, any stack or rick of hay, fodder, oats, straw or other long forage, or to pack or keep such hay, fodder, oats, straw or other long forage, in bales within the following limits of said City:

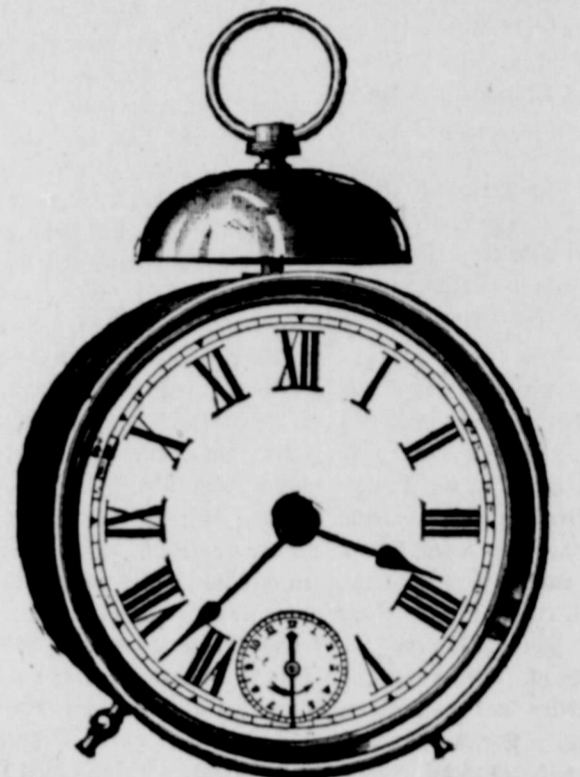
- viz.: Beginning at the crossing of Pecan and Meusebach Street — Thence with Meusebach Street south to Comal Creek. Thence up Comal Creek to Academy Street. Thence with Academy Street to Bridge Street. Thence with Bridge Street S.W. to the Ditch. Thence with said Ditch S. E. to Cross Street. Thence with Cross Street to Academy Street.

SOEBEN ANGEKOMMEN:

Vollene Kleiderzeuge, Sammet, Seide, Stickereien, Spitzen, Gardinen bei der Yard sowie farbige, Tischtücher, Handtücher, Bettdecken, Damen-Mäntel, (Capes), Umschlagtücher, Facinators, Corsets, Handschuhe, Damen- und Kinderstrümpfe, Mantlets und Quills, Herren-, Damen- und Kindermützen, eine schöne Auswahl in Herren und Knabenhüten, Stridwolle, Woll u. Baumwollflanellen, schwarzes, weißes u. rothes Schweizerthalgarn, Schleierzeuge, eine schöne Auswahl in Herrenhemden, Koffer und Reisetaschen, Unterzeuge, gestricke Herrenjacken, Herren und Damen Kravatten, seidene und feine Taschentücher, eine große Auswahl, Damen und Kinderchuhe, Lampen, Porcellan und Glaswaaren in Nähe und Fancy Körben, Albums ein gutes Assortement, künstliche Blumen und Material um Bännen zu machen. Standard Kleidermuster die bestpassenden zu bedeutend reduzierten Preisen. Mein Lager in Spielwaaren und fancy Artikel ist dieses Jahr größer und Preise billiger wie je zuvor. New Home u. Wheeler & Wilson Nähmaschinen. Nadeln für alle Maschinen sowie Del und einzelne Theile sind immer zu haben bei

F. HAMPE.

95 CENTS.



Nickel Wecker Uhren

bis Weihnachten nur 95 Cents

bei L. A. HOFFMANN & SOHN, Juweliere und Uhrmacher. Seguin Straße.

Großes Fest-Conzert

ausgeführt von Ed. Gruene's Orchester und Militaer Kapelle

Am zweiten Weihnachtstage, Donnerstag den 26. December,

Magdorff's Halle.

Anfang 8 Uhr abends. Nach dem Concert Ball!

STANDARD CABINET.

Der neueste patentirte Küchenschrank aus starkem Eisenblech, fein lackirt und decorirt.

Der Schrank nimmt wenig Raum ein, ist vollkommen dicht, so daß kein Ungeziefer hineinkommen kann. Für Brod, Mehl, Zucker, Kaffee, Thee, Pfeffer, Salz u. s. w. besondere Abtheilungen, Kaffeemühle und Waage am Schrank. Es ist wirklich der best eingerichtete Küchenschrank, der je gemacht wurde, das wird jede Hausfrau zugeben. Der Schrank ist bei F. Waldschmidt und Th. Eggeling ausgestellt. Emil Waldschmidt, Alleiniger Agent für Comal Co.

Warnung.

Es ist Niemandem gestattet, ohne meine Erlaubniß auf Billmann's Platz, neben Daniel Pfeuffer's Land im Gebirge, zu jagen. Philipp Schöter.

Notice!

Having bought a large amount of the L. P. Peck fire-stock and put the same in good condition, we are prepared to offer Furniture at less than Manufacturer's cost. Call on or write to Wagner & McVicar, Factory and Show Rooms 218 E. Houston St. San Antonio Texas.

Zu vermietthen!

Mein Wohnhaus am Breitenberg, mit 4 großen Zimmern und Halle, vom 1. Januar 1896 zu vermietthen. Nähe bei Carl Roehler. 7 ff

Trockenes Brennholz!

Alein gebodt noch Beziehen des Brennholz Die große Ladung 84 00, hier Ladung 83 00 Curt-Dolz zu 22 00, Lieferung zu jeder Zeit. Bestellen, wenn G. Duxler und Hebr. Streuf.

Zu vermietthen!

Ein gutes Wohnhaus mit 5 Zimmern und Halle. Näheres bei 6 ff J. Giesecke.

Zu vermietthen!

Ein gutes Wohnhaus mit 5 Zimmern und Halle. Näheres bei 6 ff J. Giesecke.

Lokales.

Herr Carl Sauer ist bevollmächtigt Collectionen für die Neu Braunschweiger Zeitung zu machen und dafür zu quittiren. Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Herr Ernst R. Kott in Neu Berlin ist bevollmächtigt Collectionen für die Neu Braunschweiger Zeitung zu machen und dafür zu quittiren.

Herr Herman Riffohl wird als Agent der „Neu Braunschweiger Zeitung“ die deutschen Ansiedlungen besuchen.

Die Deutsche protestantische Gemeinde-Notizen für das Winterhalbjahr vom November '95 an bis Mai '96 in Neu Braunschweig, Texas.

Gottesdienst punkt 11 Uhr (10:30) Vormittags. An Festtagen 1 Stunde früher. Sitzung des Presbyteriums je am ersten Sonntag eines jeden Monats nach dem Gottesdienst.

Sonntagschule punkt 12 Uhr (1:30) Vormittags. Confirmanden-Unterricht regelmäßig jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr Mittags.

Freiwilliger Verein punkt 2 Uhr Nachmittags am zweiten Sonntag eines jeden Monats.

Kirchen-Gesang- und Jugendverein punkt 3 Uhr Nachmittags je am 1. oder 3. und eventuell am 5. Sonntag eines jeden Monats oder dann nach Beschluß. G. C. Knus, Pfarrer.

1. November 1895.

Am Samstag, den 14. dieses Monats wurden im Pfarrhause getraut: Herr Fritz Heine aus Hesseu Rassel und Fräulein Gertha Schneider aus Comal County. Im gastfreundlichen Hause der Braut und der Schwiegereltern wurden Hände und Herzen miteinander verbunden von Herrn Alfred Penshorn und Fräulein Ida Reeb.

G. C. Knus, Pf.

Toy Buggies \$45 und auswärts bei R. Holz & Son.

Alle Kanne- und grüne Früchte immer frisch bei Ed. Nagelin.

Hawkes, die besten Brillen in Lande nur bei F. Damp.

Die billigsten Koffer und Handtaschen und die schönste Auswahl könnt Ihr jetzt bei D. H. Deutsch sehen.

Zwischen Tolle's Apotheke und Dr. Greenwood's Office ist eine Telephonverbindung hergestellt worden.

Bilzig zu verkaufen: 2 junge Zug-Pferde, eine gute Buchmähre mit Hohlen und ein junger Hesel. Man wende sich an Ed. Gruene.

Smith Voss d'arc 631 bei R. Holz & Son.

Parfümerien u. Toilettengegenstände; W. E. Boelder hat das Beste.

Herr Louis Henne jr. ist nach mehr monatlichem Aufenthalt in Boughleapie wo er die Handelschule besuchte, hierher zurückgekehrt, und wieder im Geschäft von Henne & Tolle thätig.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit in der Restauration des Hippo mit Saloon 431 Holzmann & Co.

Frischer Kohl und Sauerkraut bei D. H. Deutsch.

CERTAIN BEST IN THE WORLD COUGH CURE
Bei allen Apothekern zu verkaufen.

Farmer, welche gutes Land zu kaufen wünschen, machen wir auf nebenstehende Anzeige von Oertlitz & Burns aufmerksam.

Hofen aller Art bei Streuer & Hofmann.

Obstet höchste Auszeichnungen auf der Welt-Ausstellung

DR. PRICE'S CREAM BAKING POWDER

Das perfekte, das gemacht wird. James Cranber Cream Tartar-Pulver mit Ammoniak, Mann oder irgend einer anderen Verunreinigung zu jeder Last das Standard.

Spitzbuben erbrachen in der Nacht von Sonntag auf Montag ein Fenster an Zipp's Store und stahlen aus demselben eine Anzahl Hüte, mehrere Paar Schuhe, einen Anzug und einen Ueberzieher.

Eine Carload John Deer Pflüge toeben erhalten. Dieser Pflug ist bekannt als der beste Schwarzland Pflug im Markt, bei R. Holz & Son.

Photographische Alben u. m. s. Die beste Auswahl ist zu finden bei W. E. Boelder.

Fräulein Sauerkraut, Kohl, Dill u. s. s. gurgeln. Streuer & Hofmann.

Am Donnerstag voriger Woche fand die Trauung des Herrn Dr. Köster mit Fräulein Marie Wiese, Tochter unseres Countyrichters Ab. Wiese, statt. Das junge Ehepaar reiste nach Mexico und wird nach der Rückkehr sein neues Heim in der Seguinstraße beziehen.

John Deer ganz Stahl Stengelmaschinen bei R. Holz & Son.

Rothe Edelwein, von '91 und '92 wird verkauft zu 20, 25 u. 35 Cts. die Flasche, 75 Cts. u. \$1.50 die Gallone, beim Holz 65 Cts. die Gallone bei B. Rufe.

Verschiedene Sorten feiner Käse angekommen bei Ed. Nagelin.

In der Martinskirche vollzog Herr Pastor Müller die Trauung des Herrn Harry Eikenroth mit Fräulein Lina Behnick, Tochter des Herrn Julius Behnick.

Die schönste und billigste Auswahl in allerlei Sorten Capes für Damen; auch wunderschöne Tücher, Shawls, Kinderjackchen, Mützen zu den billigsten Preisen bei D. H. Deutsch.

\$ 4.50 für ein vollständiges Big Geshirt 711 A. Homann.

Texas Weine von 1891, 30 Cents per Flasche. Von 1893, 25 Cents per Flasche oder 75 Cents per Gallone bei Otto Heilig.

Im Laufe dieses Monats haben wir zweimal Bollmond, ein Ereignis, das seit 1800 Jahren nicht mehr dazwischen ist.

R. Holz & Son. Alernia Agenten für die berühmten John Deer hand Mlows.

Große Auswahl von Pfeifen, Cigaretten, Tabaken und Cigarren bei Ed. Nagelin.

CERTAIN CHILL CURE
Bei allen Apothekern zu verkaufen.

Ein Geschenk von \$20.00 in U. S. Banknoten! bei Theo. Eggeling in Neu-Braunschweig.

Wie man dasselbe erhält?—In einem verschlossenen Glasfassen befinden sich \$20.00. Der Schlüssel, welcher den Kasten öffnet, ist unter 1000 Schlüsseln, welche dem richtigen Schlüssel ganz ähnlich sind, gesteckt worden.

Wer für \$2.00 werth Waare in Eggeling's Store kauft, erhält einen Schlüssel. Sobald die Schlüssel alle vergeben sind, darf jeder Besitzer einen solchen verkaufen, den Kasten zu öffnen. Wer den richtigen Schlüssel besitzt, bekommt die \$20.00. Je mehr Schlüssel in einer Familie je größer die Aussicht, das Geschenk zu bekommen.

Ein schönes Weihnachtsgeschenk ist und bleibt ein schönes Buch. W. E. Boelder hat die Auswahl. 631

Achtung! Die städtischen Bestimmungen betreffs Abbrennen von Feuerwerkskörpern u. s. w. werden auch während der bevorstehenden Festtage streng durchgeführt.

Neue Sendung Hüte für Männer und Kinder bei D. H. Deutsch.

Die beste Auswahl von Whisky, wird verkauft beim Daart upd bei der Gallone im Phoenix Saloon 431 Holzmann & Co.

Wohllinende deutsche Accordion in größter Auswahl zu billigsten Preisen, bei Jos. Roth, Uhrmacher.

Baumwolle 7 1/2 - 8 Cts. in Neu Braunschweig.

Dr. Moedel, Spezialarzt für Augen, Ohren, Nasen- und Halskrankheiten ist am ersten und dritten Sonntag des Monats in Boelder's Apotheke zu treffen.

Stroh Teppich 10 Cents per Yard und aufwärts. 721 J. Zobn.

Fräulein Köhnen ohne Samen, Citronat, Co. inigen, Mandeln u. Cocomane bei Streuer & Hofmann.

Außergewöhnlich billige Eisenbahnfahrten am 23., 24., 25., 30., 31sten Decbr. 1895 und 1. Januar 1896. Tidets gültig bis 3. Januar nach und von allen Stationen der International-Bahn. Ebenso billige Verbindung nach dem Südosten und nach Mexico. Man erkundige sich beim Tidetagenten.

Die beste Nähmaschine im Markte für \$22.50 unter 10 jähriger Garantie 411 bei Geo Pfeuffer & Co.

Boesse's patentirte Seife ist in Lärze Zeit die beliebteste im Markte geworden. Hausfrauen, welche die Seife geirauchen, haben sich überzeugt, daß sie gründlich wäscht und die Stoffe nicht anstreift. Um mit der Seife zu wäschen, gebraucht man nur kaltes Wasser, wodurch viel Zeit und Geld gespart wird. Beachtet die Anzeige und holt eine Probe bei Wih. Ludwig.

In Harry Moeller's Familie ist ein kräftiger „Hub“ angekommen. Er ist das 54ste Entelkind der Eheleute Joh. Müller in Comalstadt.

Diese Woche wieder neue Damen-Kleiderstoffe erhalten in wunderschönen Mustern zu den billigsten Preisen bei D. H. Deutsch.

Fräulein getrocknete Birnen, Pfirsiche, Aprikosen, Pfäumen, Rosinen, billig bei 211 D. H. Deutsch.

Herr Emil Waldschmidt hat das Recht, den patentirten Küchenstuhl „Standard Cabinet“ in Comal County zu verkaufen, erworben. Man beachte die Anzeige.

Koffinen, Corinten, Candy 10 Cents @ Pfund bei Ghs Floege.

Die nächste Versammlung der Mitglieder des „Comal Co. Teachers Institut“ findet am 17. und 18. Januar 1896 im hiesigen Schulgebäude statt. Vorträge halten: J. C. Neuß, Fr. Hänel, G. F. Dheim, G. Dietel, J. B. Pratt, S. Pantermühl. Musik- und Gesangsvoorträge stehen ebenfalls auf dem Programm.

Der große Weihnachtsbazar bei Henne's ist jetzt offen. Es ist die beste Unterhaltung, die vielen neuen Sachen dort zu sehen.

CERTAIN CORN CURE
Bei allen Apothekern zu verkaufen.

Ich empfehle mich dem geehrten Publikum als Ausgaber von Wasser-Tanks und Kellern. Meine Boff Office ist Marion oder Goodwin. 34.11 E. Stewart.

Neue Anzeigen.

Farm zu verkaufen!

2 1/2 m. von San Marcos, gutes Botomland am Blanco Fluß; 338 Ader im Ganzen. 210—15 in Cultur, der Rest in Pasture und Gelerwald. Großes neues Wohnhaus, Kornhaus für ca. 4000 bush, Stallungen u. Nebengebäude mit Eisenbahnen. 1 Brunnen, 1 Cisteme, Arbeitshaus u. m. s. Rentendänker mit Zubehör. 1 Brunnen im Walde. Alles in vorzüglichem Zustande. Die Farm hat 3 m. Wasserfront und könnte man bewässern. Da sich dem Eigentümer gegenwärtig günstige Gelegenheiten im Auslande bieten, würde er die Farm billig verkaufen. Näheres bei D. Ford, San Marcos, Tex. Alt. at Law.

Notiz.

Wir machen hiermit bekannt, daß wir unseren „Korn-Crusher“ in einigen Tagen in Betrieb haben werden und Korn jederzeit bei der Ein zum höchsten Markt Preis gekauft wird. 841 Reimars & Knoke. December 18, 1895

Zu vermieten.

Gutes geräumiges Wohnhaus mit oder ohne Ackerland an der San Antonio Straße. Wasserleitung im Hause. Gute Stallung u. Garten. Näheres bei 841 Prinz. Staats.

Achtung!

Die regelmäßige Jahresversammlung des Gegenwertigen Unterstützungs Vereins gegen Feuerfchaden von Comal Co. und Umgegend findet am Samstag den 4ten Januar 1896, um 2 Uhr Nachmittags im Courtthouse zu Neu Braunschweig statt. Mitglieder des Vereins werden hiermit aufgefordert sich rechtzeitig einzufinden. 831 G. A. Rose, Secretär.

Geschäfts-Verlegung!

Der Habier Stube von Emil Müller befindet sich jetzt im Sechshöckerhaus, gegenüber der First National Bank.

Angelommen!!

Eine große Sendung Bounges und Sofa's welche wir zu noch nie dagewesenen billigen Preisen verkaufen. 811 Boelder Bro.

1896 Neujahrs Ball

am Mittwoch, 1. Januar, 1896.

Rhodes Halle.

Freundlichst ladet ein, Ed. Rhode.

1896 Neujahrs Ball

am Mittwoch, 1. Januar, 1896.

Matzdorff's Halle.

Freundlichst laden ein, G. Venzen & Sohn.

Neujahrs Ball

am Mittwoch, 1. Januar, 1896.

Selma Halle

am Mittwoch, 1. Januar, 1896.

Sylvester Ball

am Dienstag, 31sten December.

THORN HILL

Freundlichst ladet ein, der neue Birth, Charles Zug.

WEIHNACHTS BALL

am Donnerstag, 26. December.

Neujahrs Ball

am Mittwoch, 1. Januar 1896.

Germania Halle

Freundlichst ladet ein, W. F. Dietls.

Weihnachts Ball

am Mittwoch, 25ten December.

Ed. Rhodes Halle

Freundlichst ladet ein, Ed. Rhode.

Weihnachts Ball

am Mittwoch, 25ten December.

Ed. Rhodes Halle.

Freundlichst laden ein, G. Venzen & Sohn.

Weihnachts-Ball

am Mittwoch, 25. December.

Orths Pasture

Freundlichst ladet ein, Santa Clara Farmerverein.

Weihnachts-Ball

am Mittwoch, 25. December.

Krause's Halle

Freundlichst ladet ein, I. Krause.

Weihnachts-Ball

am Mittwoch, 25ten December.

Davenport Halle,

Freundlichst ladet ein, Ad. Haag.

Santa Claus ist da.

Santa Claus ist angekommen und hat wie immer sein Hauptquartier bei **Voelcker Bros.** aufgeschlagen, wo ihr alles was das Herz der Jugend begehrt, finden werdet.

Spielsachen, Puppen, Bälle, Velocipeds, Gypswagen, Spiele aller Art, Musik- und Nachtafeln.

Kurzum alles was zu einer vollständigen Weihnachtsausstellung gehört. Kommt und sucht euch eure Geschenke aus, ehe alles Beste verkauft ist.

Buz- und Mode-Geschäft.

von **A. Sklennar.**

Boelder's Gebäude. = Neu Braunschweig, Tex.

Weihnachtsausstellung!

Modernste Stoffe für Winterkleider. Capes mit Spitzen und Bandbesatz nach allerneuesten Moden zu \$3.00. Größte Auswahl von Winterhüten \$1—\$3. Blumen, Sammet und Seide in allen Farben.

Kröpfe und Broschen, der Mode entsprechend. Importirte dänische Handschuhe. Die größte Auswahl in Matrosen Huppen und Sailor Hüten von 25 Cents bis \$1.50.

Puppen und Spielsachen. Feine Handarbeiten. Baby Mützen, Kleider und Mäntel. Deutsche Stiefel und Strickwolle. Brautkränze und Schleier. Feine Stoffe für Brautkleider.

Zur Besichtigung der neuen Waaren ladet freundlichst ein, **Anna Sklennar.**

Der Weihnachts-Bazar

von **Louis Henne**

ist jetzt eröffnet

In dem großen Local, welches allein für die Weihnachtsausstellung benutzt wird, findet man die reichhaltigste Auswahl der neuesten Spielsachen.

Für Mädchen: Puppen in allen Größen, Puppen-Stuben, Küchen, Kochherde u. s. w.

Für Knaben die prächtigsten Soldaten-Ausrüstungen, Jagdgewehre, Pferde, Wagen, Schiffe, Eisenbahnen und Werkzeuge aller Art.

Die neuesten Musikinstrumente Unterhaltende Spiele für Knaben und Mädchen. Die Ausstellung von Albums, Toiletten-Kästen u. s. w. ist größer wie je zuvor. Wer ein passendes Weihnachts-geschenk sucht, sei es für Groß oder Klein, findet hier die beste Auswahl. Zur Besichtigung der Ausstellung sind Alle freundlichst eingeladen.

B. E. VOELCKER'S

Weihnachtsausstellung

von **Zugendschriften, Märchen- und Bilderbüchern, Klassiker-Romane und Gesellschaftsspiele.**

Photographische Albums und Stammbuecher.

Näh-, Fächer-, Handschuhe- und Grabatten-Räfschen, und viele andere schöne Weihnachts-Geschenke.

Parfümerien und Toiletten-Gegenstände.

Die schönsten Weihnachts- und Neu-Jahrs-Karten.

— Nur das Beste. —

Großer Sylvester-Ball,

gegeben von dem **Besang-Verein "Echo",**

IN MATZDORFFS HALLE.

Zur allgemeinen Unterhaltung werden einige Lieder gesungen.

Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Eintritt 50 C. die Person. Das Comite.

Geschäfts-Eröffnung!

Comal Spring Store.

Frische Groceries und Schwaaen stets vorräthig. Butter und Eier zum Marktpreis gekauft und verkauft. Mit dem Store ist eine Werrsdhaft verbunden. Tabak und Cigarren in großer Auswahl. Besteiltes Lagerbier immer an Spl. Um geneigten Subroch bittel, **Wilhelm Ludwig.**

Largo arioso.

Eine kleine Erzählung von V. Blis.

Frau Hellwig war, als ihr Mann so plötzlich das Zeitliche segnete hatte, noch Leipzig gezogen. Bisher hatten sie ein hübsches Gartenhäuschen in Plogwitz bewohnt, — das konnten sie sich schon leisten, denn der brave Hellwig war fleißig und verdiente schönes Geld; nun aber der Familienvorstand herangekommen war, war es schlecht bestellt um die Wittwe und die einzige Tochter. — Geld war aber gerade nur so viel da, daß man Alles glatt machte und für ein gutes Begräbniß sorgte, und nun waren die beiden Hinterbliebenen auf den Verdienst ihrer weichen, zarten Hände angewiesen. Und das war recht schlimm. Beide waren verständig und hatten nicht mal den kleinen Haushalt sonst selbst besorgt. — Der Vater litt es nie — und nun sollten sie von ihrer Hände Arbeit leben — ja, das war schlimm, und Beide saßen sie einer sorgenvollen Zukunft entgegen.

Damals zog Frau Hellwig nach Leipzig. Dort in der großen Stadt war man ungenühter, wenigstens konnte sie da nicht jeder, jedoch man sich nicht stets brodachtet wußte.

Man mietete eine Wohnung aus drei Räumen in der Gäßchenstraße. Zwei Zimmer bewohnten die Frauen und das dritte, das beste, hatte man wohnlich einbitt, das sollte an einen Herrn vermietet werden.

Erst hatte man Himmelangst, daß gar ein leichtsinniger Student einziehen könnte, schließlich aber sprach sie sich mit ihm und inserierten in der Zeitung.

Gleich am nächsten Tage kam auch ein junger Herr, groß, schlank, mit bleichem Gesicht, dunklem Haar und dunklen, träumenden Augen — er war sehr höflich, aber auch sehr ernst, er befragte und befragte Alles genau, aber endlich einigte man sich und er mietete; schon eine Stunde später zog er ein. Kurt Salten, stand auf seinem Thürschwell.

Louise sah durch das Schloßloch, ihr Gesicht war feierlich.

„Ein hübscher Mensch, was, Mama?“ rief sie halblaut und lag immerfort in das andere Zimmer hinein. „Ach, er ist hübsch! Er hat einen Violinlaute, ich liebe es ganz genau!“

„Aber, Liebeschen“, rief die Mutter, „sei nicht so neugierig, gleich kommt Du da fort.“

Nur widerstrebend gehorchte die Tochter, aber ihre Gedanken blieben bei dem jungen Künstler.

Eine Stunde später machte der neue Wohnungsgenosse seinen Besuch. — Er sei bereits eingerichtet, es würde ihm gefallen. Dann zählte er seine Viehchen und schließlich fragte er, ob er den Damen zwei Billets für das „Neue Theater“ anbieten dürfe. — „Lobengrün!“ würde gegeben, — er sei Mitglied der Kapelle und habe manchmal Privattheater.

Mama Hellwig nahm dankend an und bat ihn, zum Kaffee dazubleiben. Er blieb. Allmählich schwand die allgemeine Befangenheit, man erzählte und ward besser, und als Herr Salten sich verabschiedete, wußten die Frauen, daß er allein daselbst, gar keinen Verkehr habe, und Louise fand, daß er ein entzückender Mensch sei.

Von nun an wurde man schnell bekannt. Herr Salten sah oft ganze Stunden dabei, daß die Frauen zu, wenn sie ihre feinen Stichelein anfertigten, die sie für Böhligh arbeiteten; oft auch holte er seine Geige und spielte ihnen etwas vor, Beethoven und Mozart mit Vorliebe, — und oft auch gingen die Damen ins Theater und erfreuten sich der schönen Kunstgenüsse.

Nach drei Wochen merkte die Mutter, daß mit Louise eine Veränderung vorgegangen sei, doch sie ließ sich nichts merken und schwieg, hielt aber die Augen gut auf.

Kurt und Louise liebten einander. Sie erglühete für den schönen, stillen Mann, der seiner Geige so sehr die Zuhörer entlocken konnte, sie verliebte sich in seine elegante Gestalt, in die feinen Lippen, in seine dunklen Traumaugen und schließlich auch in all das Schöne, das Hellwig, das aus seiner Kunst ihr sprach.

Er liebte in ihr das kaum erblühte Mädchen, das neben so viel Lecker Laune und Leichtfertigkeit doch so tief sich hin geben konnte, wenn er mit seiner Kunst zu ihr kam.

Nach hatten sie kein Wort von Liebe gesprochen, noch war es jenes heimliche Gähnen und Herüber von einem zum anderen, das mit Blicken und Bewegungen sich verständigt, noch unterlagen die Beide dem Zaubel eines einander.

und doch verstandener Liebe, aber an einem wunderschönen Herbstnachmittag, als sie Beide allein dabei waren, da fanden sie die ersten Worte für ihre junge Liebe.

Langsam sank die Dämmerung hernieder. Brauchvoll erglühete der herbstliche Abendhimmel, vom dunkelsten Violett bis zum zartesten Hellgelb, alle Töne hindurch, ein letztes sonnenburchleuchtetes Aufglimmen, dann ward es dunkler und nebelgrau umhüllte sich Alles.

Da holte er seine Geige vor und spielte Handels wunderbares „Largo Arioso“ — und während er spielte, kam ein heiliges, heiliges Wehen über den Raum, ein Sittren dieser Töne glitt durch die Luft und diese wundergleichen Melodien erklangen wie Stimmen aus einer anderen Welt, aus einer Welt voll Liebe, voll Reinheit, voll Schönheit, — aus dem Paradiese.

Als er gendete, sah er, wie Louise sah und leise weinte. Und da ging er zu ihr hin, zog sie empor, nahm sie an seine Brust und küßte sie wieder und wieder vor Glückseligkeit. . . .

Von dem Tage an waren sie heimlich verlobt. Der Mutter aber sagten sie noch nichts. Zuerst wollte er eine sichere Anstellung mit auskömmlichem Gehalt haben, dann wollte man gleich heiraten. Monate vergingen. Die jungen Leute genossen ihr heimliches Liebesglück, und die Mutter that noch immer, als hätte sie nichts.

Da kam Anfang März ein Bote der Frau Hellwig auf Besuch, ein Herr Waldemar Wolter aus Berlin, — er erzählte ein Langes und Breites, daß er in glänzenden Verhältnissen lebe, ein großes Haus mache, daß er seit zwei Jahren Wittmer und kinderlos sei, — und schließlich daß er, Frau Hellwig möge mit ihrer Tochter zu ihm ziehen und seinem Haushalte vorstehen, sie könnten vollständig frei schalten und walten.

Frau Hellwig überlegte lange hin und her. Das Anerbieten war geradezu glänzend, so daß sie mit einmal auf der Misere ihres augenblicklichen Lebens beraus war — verlieren konnte sie nichts, nur gewinnen dabei — dann auch dachte sie an die Zukunft ihrer Tochter — da würde sich der Herr Wolter auch wohl nicht lumpen lassen, wenn's mal zu einer Verheiratung käme — und schließlich nahm sie an. Am ersten April würden sie kommen.

Kurt war sehr still, als er die Neuigkeit erfuhr, es war ihm, als wenn nun sein ganzes Glück zu Ende sei. Louise aber, laugend und voll Lecker Laune, beruhigte ihn, daß sie ihm ja treu bleibe, und daß dieser Bote nochmal ihr bei derseitigen Glück sein würde, indem er eine schwere Mitgift spenden müßte. So redete sie ihm zu, immer scherzend und lachend. Er aber merkte, daß sie innerlich anders dachte, er sah, daß der Reiz der neuen Heimath, die Aussicht auf das so große, plötzlich gefommene Glück sie neugierig, unruhig gemacht hatte, und zum ersten Mal bemerkte er mit heimlichem Schreck, daß sie sehr an all den kleinen Neugierigkeiten des Lebens hing, — vielleicht zu sehr, dachte er, indem er einen Seufzer unterdrückte.

Der erste April — Abschiednehmen! Lange sah er dem abtretenden Kuge nach, — immer noch ein Grübeln, ein Rüfen und Winken, dann über eine Diegung der Geleise, der Zug verschwand — er war allein.

Von nun an gingen seine Tage einsam und langsam dahin, seine Kunst war jetzt sein Alles, instinktiv fühlte er, daß er jetzt arbeiten müßte, feierhaft arbeiten, um Etwas zu werden, damit er die Mittel erwerben konnte, einen Hausstand zu gründen, um dann sein geliebtes Mädchen heimzuführen.

Anfangs schrieb sie ihm alle Wochen. — O, sie gefiel sich sehr! Alle Briefe waren voll von den Schilderungen des glänzenden Lebens, voll vom Lob des Herrn Wolter, — er sei die Lieblichkeitswürdigkeit selbst, er thue Alles, was er ihr nur an den Augen abspülen könne, und dabei sei er noch ein Mann in den besten Jahren, um den sich die feinsten Damen bewerben, — er aber habe nur immer Augen für sie, er führe sie und die Mama auf Bälle und Gesellschaften, ins Theater, Oper, Concerte — glänzenden Schmuck habe er ihr nach und nach geschenkt, und Toiletten habe sie — eine Prinzessin; dabei machte ihr alle Welt den Hof, überall sei sie die Königin, jedoch Mama schon ordentlich stolz geworden sei auf ihre viel umworbene Tochter.

Langsam und oft las Kurt ihre Briefe, und oft rannen ihm die heißen Thränen über die Waden, aber er las sie immer und immer wieder — je länger und

prahlender sie aber schrieb, desto wortreicher und enger antwortete er. — Schließlich kam nur alle drei Wochen ein Brief und endlich, als Kurt nicht antwortete, kam sechs Wochen lang keine Nachricht, und auch dann nur das Notwendigste, daß alles wohl sei, und daß ihre Triumphe schon stadtbekannt seien.

Aber Kurt antwortete auch jetzt noch nicht. Er mußte es längst, daß sein Glück ihm genommen sei, verloren durch den Glanz und die Pracht der Neugierlichkeiten — jetzt war ihm alles klar: so wahrhaft, wie er sie geliebt, so hatte sie ihn nie, niemals geliebt, sie war ein Kind, das vom Leben noch nichts kannte, nun hatte der Zufall ihr das Glück in den Schoß geworfen, nun erlag sie dieser Macht, er grüßte ihr nicht, er bedauerte sie nur.

Und dann, zwei Monate später, kam, was er vornehm schon damals vorausgesehen hatte: sie forderte ihr Wort zurück, da Herr Wolter um sie angehalten habe, — und dazu ein langer Brief, worin sie Abschied nahm und ihn um Verzeihung bat, — aber sie müsse an ihre Mutter denken und auch der eine sorgenlose Zukunft schaffen —

Witterweh lächelte er — nicht einmal den Muth hatte sie, ihre Schuld allein zu tragen — o, wie er sie verkannt hatte — dann aber schrieb er mit höflichen Worten den letzten Brief, das letzte Verweh — und nun war es auf mit diesem Traum von Glück, aus für immer, — mit zitternder Hand warf er den Brief in den Postkasten.

Drei Jahre später.

Aus Kurt Salten ist ein berühmter Geiger geworden; der große Schmerz, der sein Innerstes durchdringt, hat ihn zu dem werden lassen, was er nun ist, nur das Eine giebt es noch für ihn, — ganz in seiner Kunst zu leben.

Zum ersten Mal soll er heute in Berlin auftreten. Der Concertsaal ist dicht gedrängt voll, ein elegantes Publikum hat sich eingefunden, diesen Künstler von Weltruf zu bewundern, der nur einmal auftritt in Berlin.

Endlich tritt er auf. Braufender Jubel empfängt ihn. Er aber dankt nicht. Mit finsternem Gesicht schaut er auf die tausendköpfige Menge, ohne einen zu sehen oder zu erkennen.

Dann spielt er, ganz ruhig, mit größter Selbstbeherrschung, und spielt mit gewohnter Meisterhaft bis zu Ende.

Wieder dankt ihm stürmischer Beifall, und diesmal verneigt er sich tief. Und da mit einmal erblickt er ein Gesicht, an das er nicht hätte denken wollen. Nun war es da. Nun war es aus mit seiner Ruhe, er fühlte, wie er erregter wurde. Alles, alles war wieder lebendig, alle Wunden wieder offen, all' der alte, herbe Schmerz wieder da. Krampfhaft hielt er sich an dem Geländer des Podiums fest und mit übermenslicher Kraft zwang er die Erregung hinunter.

Da wurden Klufe laut nach einer Zugabe, zuerst vereinzelt, dann aber braufend wie ein Sturm, und da kam ihm ein rettender Gedanke, — das war die Befreiung!

„Largo arioso!“ Er spielte es, wie er es nie gespielt hatte, — es klang wie Sphärenmusik, wie ein Mahnruf aus einer besseren, schöneren Welt, wo man nicht Haß und Neid kennt, wo nur eins ist — die ewig verzeihende Liebe!

Minutenlanger Jubel dankte ihm — An demselben Abend sagte Herr Wolter zu seiner Schwiegermama: „Louise ist doch sehr nervös, wir hätten nicht ins Concert gehen sollen.“ Aber Frau Hellwig lägelte und sagte: „Ach bewahre, das hat gar nichts zu bedeuten — man muß nicht Alles gleich so ernst nehmen.“ Und richtig. Drei Tage später war Frau Louise nicht mehr nervös. Sie nahm auch nicht ernst.

Eisenbahnnotizen.

J. B. Hanley aus Batavia N. Y., Conductor der N. Y. C. Bahn, und einer der bekanntesten Männer sagt von Bart's Thee: „Zehn Jahre lang litt ich an Unverdaulichkeit und verfuhrte Alles Mögliche, aber ohne Erfolg. Da ich so viel von Bart's Thee höre, verfuhrte ich das Mittel. Die erste Dosis schon half und die Verdauung wurde leicht hergestellt. Es hilft wunderbar. Verkauf bei A. Tolle, Apotheker.“

Ein weiteres Beispiel für die Hungerlöhne, welche die Lehrer in gewissen Staaten resp. Schulbezirken erhalten, wird aus Wisconsin berichtet. Dort werden in verschiedenen Districten in Brown County die Lehrerstellen an den niedrigsten Bieter versteigert, so zwar, daß derjenige, der als Gehalt

den niedrigsten Lohn verlangt, die Stellung erhält. In einem bestimmten Falle ist einem Lehrer eine Stellung zugesprochen worden, der — 13 Dollars monatlichen Gehalt verlangte und der denn auch Tage und Tage für diesen Lohn gebietet hat. Die Durchschnittssumme, die in dem genannten County im October d. J. an männliche Lehrer bezahlt wurde, beträgt \$24 monatlich, während die weiblichen Lehrkräfte sich für denselben Zeitraum mit \$18 begnügen mußten. Jedes weitere Wort über solche Lehrergehälter würde die Nacht, mit der dieselben sprechen, nur abschwächen.

Eine gesunde Leber macht den richtigen Menschen.

Habt ihr Fieber, Kopfschmerzen, schmerzlichen Geschmack im Mund, übeln Athem, belegte Zunge, Unverdaulichkeit, heiße trockne Haut, Frosteln zwischen den Schultern, so ist eure Leber krank und das Blut allmählich vergiftet. „Verbine“ kurirt irgend einleerliche Unregelmäßigkeit an Leber, Magen oder Verdauungsorgane. Ihm kommt keine Leber-Medizin gleich. Preis 75 Cents. Probeflasche umsonst bei A. Tolle.

Widerlegt.

Nichter zu einem jugendlichen, aber vielfach vorbestraften Angeklagten: „Sie sind ja schon ein recht abgefeimter Vurfsel! Das kommt von den schlechten Gesellschaften!“ Angeklagter: „Wie? Ich habe doch meist mit den Behörden zu thun!“

Free Medical Reference Book

64 pages for men and women who are afflicted with any form of Private disease peculiar to their sex, errors of youth, contagious diseases, female troubles, etc., etc. Send 2 two cent stamps, to pay postage, to the leading specialists and physicians in this country. Dr. HATHAWAY & Co., 129 1/2 West Commerce Street, San Antonio, Texas.

Ueber Dr. Busch, den kürzlich in Bern gestorbenen Gefandten des deutschen Reichs wird aus Bern geschrieben: Unerwartet ist heute, 25. November, Vormittags, der deutsche Gefandte, Wirtliche Geheimrath Dr. Busch infolge wiederholt eingetretener Blutstürze gestorben. Am 5. October 1892 hat Dr. Busch den Berner Posten angekreuzt, den vor ihm Herr v. Sulow, jetzt Geandter Preußens bei der römischen Kurie, inne hatte. Dr. Busch erstreckte sich in Bern großen Ansehens. Im Bundesrathshaus bedauert man den Tod des feinen, schlichten, gelehrten Diplomaten in hohem Grad. Dr. Busch war der Schweiz wohlgekannt; zwischen ihm und dem schweizerischen Bundesrath bestanden stets die allerbesten Beziehungen. Eine philologische angelegte Natur verstand es, jeder Sache die gute Seite abzugewinnen. Wer dem einfachen, mittelgroßen Manne begegnete, wenn er zwischen 9 — 10 Uhr Vormittags seinen gewohnten Spaziergang in der nahen Umgebung Berns zu machen pflegte, hätte wohl nicht geglaubt, den Gefandten des großen deutschen Reichs vor sich zu sehen. Mit der natürlichen Bescheidenheit verband der hochgelehrte Diplomat einen feinen Takt und lebenswürdiges, freundschaftliches Wesen. Er war von großer Güte; nie hörte man ihn dem Personal der deutschen Gefandtschaft ein böses oder nur unfreundliches Wort sagen. Dr. Busch hatte die erste Lungenblutung im Monat August. Er begab sich darauf zur Kur ins Hotel Giesbach am Bürgerssee; anscheinend gekränkelt kehrte er vom Giesbach nach Bern zurück. Vor etwa vierzehn Tagen hatte er abermals einen Blutsturz, doch konnte er bald wieder ausgehen. Da traten am Freitag neue Blutungen ein, die große Schwäche und zuletzt den Tod herbeiführten. Dr. Busch war erst etwa 62 Jahre alt. Er hinterläßt eine Wittve mit sechs Kindern, von denen zwei erwachsen sind. Der älteste Sohn ist Referendar in Berlin. Möge es der deutschen Reichsregierung gelingen, dem hochverehrten Toten einen der Schweiz gleich wohlwollend gefassten Nachfolger zu finden!

Wenn ihr

erfaltet seid, verfuhrte euer Arzt Quinine. Nehmt Dr. Mendenhall's „Improved Child and Fever Cure“, es ist besser und geschmackloser, Kinder nehmen es gern, es kurirt auch Husten. Kauft es nicht, wenn D. C. Mendenhall's Bild nicht auf der Flasche ist. Preis 50c.

Kollenneid.

Kommerzienrath: „Sie haben jetzt wirklich beneidenswerthe Rollen!“

Schauspieler: „Ihre wären mir lieber, Herr Commerzienrath!“

Alfred Homann, der Sattler hat eine größere Auswahl Sättel und Geschirre, und von allen in's Fach gehörenden Artikeln wie je zuvor.

Breite ebenso niedrig wie früher trotzdem Leder gestiegen ist. Wenn in der Stadt zur Fair, besucht ihn, ob ihr kaufen wollt oder nicht. Waaren gern gezeigt. 501f

Heu-Braunfelder Gegenfeitiger Unterstühungs-Verein

Ein gegenfeitiger Versicherungs-Verein für Heu Braunfelds und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grabe, keine zeitraubenden Umstände, keine Verbindung mit anderen Organisationen. Solche, die sich in den Verein aufnehmen lassen wollen, können sich durch eines der nachstehenden Mitglieder des Directoriums anmelden lassen.

Joseph Faust, Präsident Hermann Seie, Vice-Präsident J. Hampe, Secretär. D. C. Fischer, Schatzmeister J. Rudorf Wm. Seelach D. Heilig Directoren.

OUR IDEAL MILL.

Water Supply Material WHOLESALE AND RETAIL. Pumps, Pipes, Casings, MACHINERY REPAIRS. Alamo Iron Works SAN ANTONIO, TEXAS. City Office: Corner Houston and St. Marys Str.

RONSE & WAHLSTAB San Antonio, Tex us. Großhandeler in allen Arten von Rheinweinen, sowie allen andern Sorten Weine, feinsten Whiskies, Brandies, Rum u. s. w. Alle Sorten Cigarren. Agenten für das berühmte Bismelmer Quellwasser 13.1b

F. SIMON'S SALOON Süd-Ecke des Squares. Neu Braunfelds, Texas. Füllt stets vorrätig die feinsten einheimischen und importierten Weine, feinsten Kentucky Whiskies, Bitters und nur die besten Cigarren an Hand. Jeden Morgen um 10 Uhr wird ein Lunch aufgesetzt. 61f

VICTOR H. CORTINES, Fire Arms, Ammunition, Fishing Tackle, BICYCLES, AND COLT'S ARMY DOUBLE ACTION 44 & 45 Calibres. GENERAL SPORTING GOODS. HEADQUARTERS for Morgan & Wright Bicycle Goods. 311 W. COMMERCE STREET SAN ANTONIO, TEXAS.

PHOENIX SALOON Holzmann & Co., Eck San Antonio und Castell Straße. Die besten Weine, Liqueure und Cigarren. Lagerbier stets kellerfrisch an Park. Mit dem Saloon ist eine Restauration und Gartenwirtschaft verbunden.

STANDARD CABINET. Der neueste patentirte Küchenschrank aus starkem Eisenblech, fein lackirt und decorirt. Der Schrank nimmt wenig Raum ein, ist vollkommen dicht, so daß kein Ungezieher hineinkommen kann. Für Brod, Mehl, Zucker, Kaffee, Thee, Pfeffer, Salz u. s. w. besondere Abtheilungen, Kaffeemühle und Waage am Schrank. Es ist wirklich der best eingerichtete Küchenschrank, der je gemacht wurde, das wird jede Hausfrau zugeben. Kommt nach Simon's Lokal neben dem Courthouse, dort werden Euch die Herren Ed. Clampton und J. Hampe jr., Vertreter von Morris & Matensou, den Schrank zeigen.

J. D. GUINN, Law, Land & Collecting AGENT.

Albert Worr, SALOON. Neben Pfeuffer's Store, Feinste Liqueure, Weine und Cigarren. Stets frisches Bier an Zapf. Pool und Billardtisch des Aufmerksamen Bedienung.

Marmor - Oeschafft von AD. HINMANN & Co. Verfertigen alle Sorten Grabsteine, sowie auch eiserne Fezzen.

B. PREISS & CO. Livery, Feed and Sale Stables hinter dem Guadalupe Hotel. Neu Braunfelds, Texas. Die besten Buggies, Ambulancen und Reispferde stets an Hand. Preise für Benutzung die hier üblichen. Achtungsvoll B. Preiss & Co.

Carl Bracht, Haus- & Schildermaier wohnhaft gegenüber Halle's Bar. Smith Shop, empfiehlt sich dem geehrten Publikum zu allen in sein Fachschlagenden Arbeiten.

Dr. Mendenhall's verbesserte Chiff- und Fieberkur.

Eidene Kur für alle Fieber und „Chiff“ Fieber, intermittirende, Malaria, Cholera und Sumpffieber. — Die Behandlung ist vollständig garantiert. Jeder, der es nicht selbst abgeübt, wird in bester Sprache durch einen englischen Arzt, Dr. C. Mendenhall, zu allen Apotheken zu haben. Preis 50 Cents.

Ein Ehe ohne Kinder ist wie ein Tag ohne Sonne! Wie und wodurch diesen Mangel in kurzer Zeit abgeholfen werden kann, zeigt der „Mendenhall's“ 200 Seiten, mit achtzig Illustrationen versehen, auf die stärkste Weise. Jüngere Leute, die in den Stand der Ehelichen wollen, sollten den „Mendenhall's“ in ihrer Hand haben, er ist ein Buch, das die besten Rathschläge enthält, die je gegeben wurden. Wird in bester Sprache durch einen englischen Arzt, Dr. C. Mendenhall, zu allen Apotheken zu haben. Preis 50 Cents.

Die besten Weine, Liqueure und Cigarren. Lagerbier stets kellerfrisch an Park. Mit dem Saloon ist eine Restauration und Gartenwirtschaft verbunden.

Berspielt und doch gewonnen

Humoreske von Hermann Kolobsky.

—:—:

„Sonst war der junge Assistent ein Brachtler!“, schrieb der Oberförster vom tiefen Grund an seinen Feldweimer Collegen, „aber im Bettel lasse sich ja Niemand mit ihm ein! Weiß der Kaduch, wie es zugeht, aber der Schwendelthier gewinnt jedesmal.“

Assistent Hofmann war noch Feldweimer verheiratet, und sein ehemaliger Vorgesetzter hatte dem nimmlichen Oberförster unter der Hand so ein kleines Curriculium vitae über ihn eingesandt.

„Das wäre ja sonderbar!“, brummte der alte Graubart. „Eine Wette beruht in ihrem Resultate mehr oder weniger auf Zufälligkeit. Dabei kann sich doch keiner das Gewinnen aneignen.“

„Nun, mich soll er schon nicht hineinlegen.“

„Erläutere die Sache.“ Da semann wette nicht, obwohl sich einmal in einer sachlichen Debatte mit seinem Chef außergewöhnlich günstige Gelegenheiten dargeboten hatte.

Der alte Grünrod pflegte der Oberförster die Wirtschaft eines nahe gelegenen Dorfes aufzuführen. Dahin nahm er auch seinen Assistenten mit. Im Gasthause befanden sich auch meist noch der Arzt und Apotheker des Ortes, und dann spielten die vier zusammen Whist.

Der alte Grünrod war früher Offizier gewesen. Trotz seines waidmännischen Charakters und geraden Charakters ließ er doch manchmal eine gewisse Abgemessenheit durchleuchten. Jägerlatein produzierte er niemals.

So hatten die vier Herren sich eines Abends wieder am Spiel ergötzt. Jetzt unterhielten sie sich über allerlei wichtige und unwichtige Dinge.

Was nun Absicht oder Zufall: der Assistent hatte das Gespräch zuletzt auf Anatomie gebracht. Darin vermochte natürlich der Doktor manche Klärung und Belehrung zu geben.

Der alte Grünrod sprach beim Sprechen — wie man im Leben zu sagen pflegt — „etwas mit der Zunge an.“ Aus diesem Grunde hatte er auch die Militärcarriere aufgegeben. Auf seine Frage, worin das Uebel seinen Grund haben möge, gab der Doktor den gewöhnlichen Bescheid.

„Der Herr Oberförster verzeihen,“ nahm jetzt Hofmann die Rede auf. „Ich hatte früher denselben Fehler. Ein mir befreundeter Chirurg hat mich durch eine leichte Operation davon befreit. Er sagte, mein Zungenband sei etwas zu lang nach vorn angewachsen gewesen.“

„Da würde Ihnen also die Zunge gelöst, wie bei'm Staat, der sprechen lernen soll?“, scherzte der Doktor.

„Wenn Sie wollen — ja.“

„Bei mir liegt der Fall anders!“ sagte der ehemalige Soldat und machte mit der Zunge eine Art präsende Bewegung. „Ich glaube, des Doktors Grund war der stehhaltige.“

Dieser war aufgestanden und klopfte sich am Kehlkopf aus dem Stamm-Tafelstücken eine frische Weste.

„Nehmen wir es dem Herrn Oberförster nicht übel!“, opponierte der Jüngling weiter. „Man weiß eben nicht, wenn einem das Zungenband angewachsen ist. Mir hat es mein sachverständiger Freund auch erst lösen müssen.“

„Nun, ich werde doch wohl am besten wissen, was ich körperlich hab' und nicht hab'! verziehe der alte Herr kurz.“

„Wenn auch!“ blieb Hofmann bei seinem Widerspruch. „Ich glaube doch, der Herr Oberförster irren in diesem Falle.“

„Ich bin der Ansicht“, begann der Mediziner wieder, „die Herren haben heute ganz normale Schwendelzeuge.“

„Der Ansicht bin ich auch!“ fügte der Apotheker hinzu.

Der Assistent schüttelte den Kopf.

„Wetten Sie doch!“ plägte da der alte Waidmann an hervor. „Jetzt konnte ich das Superspiel gründlich hineinlegen und mal meine Wettilust auf die Probe stellen.“

„Sie meinen also,“ wandte sich der Doktor lachend an den Jüngling. „Zu Zungenbändchen reiche nicht so weit von der Nase des Herrn Oberförsters?“

„Nun, inzwischen behaupte ich das!“

„Nun dann wetten Sie doch!“ wiederholte der Chef.

„Haben Sie das, als ob er die Sache überlegen.“ „Gut!“ sagte er endlich. „Nur gegenläufigen Ansichten wisse ich ja.“ — „Ich setze für die meine fünfzig Mark ein.“

Das Wertobjekt beträgt dreihundert Mark.

Die ich nun lese, hat der Vocativus die Wette gewonnen!

An Sie verspielte er fünfzig Mark, hier: gewann er dreihundert. Macht zweihundertundfünfzig Mark Profit.

Um fülles Beileid bitten, Ihr

Sie bedauernder Colleague.

Der alte Oberförster bat mit seinem Assistenten nicht wieder gewettet.

Ein willkommener Vorbote für '96.

Der Anfang des neuen Jahres wird angeordnet durch einen willkommnen Vorbote in der Person eines neuen Almonachs, welcher in origineller Weise die Herkunft, die Beschaffenheit und die Gebrauchsanweisung des nativ, alten Stimmungs- und Erweichungsmittels, Hofstetters Regenbitters, enthält. Im Verein mit diesem beschreibenden Teil enthält der Almonach ein feines korrektes und Jubiläumsgedicht über die rühmlichst bekannten Kalendarium nebst astronomischen Berechnungen, Illustrationen, sorgfältig ausgewählte Gedichte und eine hübsche Belehrung für tägliche Leben sowie amüsante Unterhaltungsliteratur. An diesem, jedes Jahr von der Hofstetter Company in Pittsburg gedruckten und herausgegebenen Almonach sind allein im technischen Department 60 gedruckte Arbeiter beschäftigt. Die Herstellung desselben nimmt jedes Jahr 11 Monate in Anspruch. Er ist allenhalben und gratis von Apothekern und Händlern im Lande zu beschaffen und erscheint in englischer, deutscher, französischer, baltischer, polnischer, norwegischer, holländischer, schwedischer und böhmischer Sprache.

Der Kächer.

In einem Nachen, der in der Nähe von Marie Saline Landing, Abley Co., Ark., auf dem Quachita-River dahinfuhr, wurde am ersten Montag des Monats Oktober die Leiche eines alten Mannes gefunden und als die eines gewissen Joseph McClure identifiziert. McClure war ein Einflüßler gewesen. Er wohnte seit zehn Jahren in einer Hütte, oberhalb einer Krümmung des Quachita-Flusses, 400 Yards vom Ufer entfernt, in einem Hügel gegraben hatte. Im Sommer war sie durch dichtes Gebüsch verborgen, bei'm Eintritt des Winters pflegte McClure sich hinter Bergen von Reisern und Treibholz zu verbergen. Er hatte sich einen Kamin gebaut, den Zugang durch doppelte Türen verschlossen und wohnte verhältnismäßig besser und wärmer, als die meisten seiner Nachbarn. Seinen Lebensunterhalt verdiente er sich durch Fischen und Jagen; wenn hin und wieder ein kleiner Dampf an der Marie Saline Landing anlegte, so fand McClure auf einem hohen Bündel von Holz handlungsbereit. Von Zeit zu Zeit besuchte er den Store, um Einkäufe zu machen, Salz, Pfeffer, etwas Mehl oder Munition. Niemand wurde je in seine Hütte geladen. Trotzdem war er im Verleir ein recht interessanter Mensch. Er redete einen sonderbaren Dialekt, scheinbar den nordcarolinischen, mit einem Gemisch von megalinisch. Seine Kenntnisse sicherten ihm bald die Achtung seiner Nachbarn, die ihm den Beinamen „König Salomo“ gaben. Was er sagte, galt bei ihnen als Recht und Gesetz.

Es war im Herbst des Jahres '94, als eines Abends ein erhabener Reiter vor der Wohnung von E. V. Croker, vier Meilen jenseits Marie Saline-Landing, hielt und um Nachquartier bat. „Ich heiße Antonio Avez“, sagte er, „und komme direkt aus Mexiko. Wohnt hier in der Gegend nicht ein Mann, der sich McClure nennt?“ Natürlich wußte Croker von McClure zu erzählen. „Ich möchte ihn gern wiedersehen“, fuhr der Reisende fort, „wir betruben früher zusammen eine große Ranch, hart an der tegalinischen Grenze.“

Früh am nächsten Morgen brach der Reisende nach Marie Saline auf. Er gab seinem Pferd die Sporen und hielt bald nachher an der großen Plattform, wo die Dampfboote des Quachita-River zu landen pflegen. Der Zufall wollte es, daß McClure dort mit zwei Fischern im Gespräch begriffen lag. Er wandte sich um, als er dicht unter sich den dunklen Kopf sah. Aber kaum hatte er den Fremden erblickt, so fuhr er, wie von einer Tarantel gestochen, zusammen. Sein Gesicht wurde fahl, seine Augen schienen aus ihren Höhlen hervorzutreten, er wankte und stürzte demütlos zu Boden. Die beiden Fischer gaben sich Mühe, ihn zur Besinnung zurück zu bringen.

„Es kann nicht sein; es ist kein Mensch!“ waren seine ersten Worte, als er die Augen wieder öffnete.

„Nein, Joe Walch!“ begann der Mann auf dem Pferde, „es ist nicht sein Gesicht, sondern es ist Antonio selbst, Antonio Avez, gekommen, um von der Ranch nach Hause zu kommen. Wo ist der Schein, durch dessen Verfall Du jetzt unglücklich gemacht hast? Wo das Geld, das Du mir geraubt, als ich schwer verwundet und hilflos auf der Ebene von El Paso lag? Nun Jahre habe ich Dich gesucht, und endlich finde ich Dich, antworte!“

Es war eine höchst dramatische Scene, die sich hier am Ufer des Quachita abspielte. McClure geberdete sich wie ein Besessener. „Es ist kein Mensch!“ rief er mit ihm! „Oh, helf mir, beschütze mich!“

Zwischen waren andere Leute herbeigekommen, und ihnen erzählte Avez die Ursache seiner plötzlichen Ankunft in Abley-County. „Ein Reiter, der auf einer Ranch arbeitete und jetzt bisweilen als Verleirer Dampfbootsfahrer macht, hatte ihn vor sechs oder acht Monaten gesehen und mir die Spur gegeben“, begann Avez, „und so bald ich konnte, machte ich mich auf, ihn zu suchen. Vor zehn Jahren hatten wir beide eine große Schafzucht an der megalinischen Grenze. Er verliebte sich in meine Schwester Julia, allein sie mochte ihn nicht, sondern ließ sich heimlich mit einer hochgeborenen Persönlichkeit, Senator Valie, trauen. Aber dieser sowohl, wie der Briefler, welcher den Segen gesprochen, starben schon nach vierzehn Tagen an Fieber. Als meine Schwester den Verwandten ihres verstorbenen Mannes die Gemise ihrer Thatbeit beibringen wollte, war der Trauschein verschwunden. Man verlockte und verhöhte sie, und sie wurde seitdem behandelt wie eine Ausgestoßene. Es war im Mai des Jahres 1885, als Kaiser und ich übereinkamen, unsere Herde zu veräußern, um jüngerer Vieh zu kaufen. Auf dem Heimwege von El Paso überfiel mich Joe, schlug mich vom Pferde zu Boden und nahm mir meinen Teil des Kaufgeldes ab. Damit floh er dann, mich auf der Ebene für tot zurücklassend. Ich wollte nach dem Ufer zum Fischen gehen, wenn Ihr mich verhindert, mit ihm zusammen zu kommen, so gehe ich. Aber ich werde zurückfahren und furchtbare Rache nehmen!“

McClure's Genossen waren zu ihrem „König Salomo“ getreten. „Es ist besser für Euch, Fremder“, sagte ihr Wortführer, „dies County zu verlassen!“ Damit war er einen bedeutamen Blick auf eine Taurole und von dieser auf den nächsten, schon fast werdenden Sycamore-Baum.

Avez verlor kein Wort, wandte sein Pferd und wurde seitdem nicht wieder gesehen.

Aber McClure fühlte sich nicht mehr sicher. „Der Mensch ist verrückt“, sagte er, er wird mich überfallen!“ Fast ein ganzes Jahr lang schlief McClure in der Nähe der Dampfboots-Landing. Erst diesen Sommer hielt er sich mehr in seiner Hütte auf, und seine Angst schien nach und nach zu verschwinden.

Neulich Morgen sahen die Fischer einen Kahn an der Landing vorbeiziehen. Sie holten ihn ein und brachten ihn an's Ufer. Im Kahn, lang ausgestreckt, lag die Leiche des alten McClure. Spuren an seinem Hals setzten deutlich, daß er erbrochelt worden. Als man seine Hütte aufsuchte, fand man dieselbe verwüstet. Am Ufer wurden Fußspuren gefunden; McClure's Leiche war zum Rande des Wassers geschleift und dann in den Kahn geworfen worden.

Und der Kächer?

Wie Verhörung der Abzugskunde in einer Stadt die schlimmsten Folgen für die Gesundheit ihrer Bewohner nach sich zieht, so auch die Verhörung des Körpers für das Wohlsein seines Trägers. Nieren, Poren, Nieren, Gedärme können ihre Funktionen nicht regelmäßig verrichten, wenn verbrauchte Stoffe sich darin angehäuft haben. Da gilt es, diese zu lösen, um sie aus dem Körper zu entfernen. Dies sicher zu bewerkeln, ist eben der Vorzug der St. Bernad Kräuterpillen. Für 25 Cents bei Apothekern zu haben.

Eine Veterinärin aus dem Frühjahr 1870—71, Fraulein Vertha Traumbach, wurde auf dem Berliner Luisenkirchhof jüngst zur letzten Ruhe gebettet. Die Verstorbene, die über 40 Jahre im Schloßdienst thätig gewesen war und bereits unter der Regierung König Friedrich Wilhelms IV. Dienst im Schloß gethan hatte, begleitete das Hauptquartier des Königs Wilhelm in dem französischen Feldzug. In treuer Hingebung an ihren Dienst nahm sie an den Stropagen des Krieges Teil gleich den Soldaten und Beamten Kaiser Wilhelms lobte die treue Pflichterfüllung seiner Dienerin, indem er ihr die Kriegedenkmal für 1870—71 am

Kann Schwindsucht kurirt werden?

Diese Frage wird mit begreiflicher Spannung von den meisten Schwindsüchtigen gestellt. Unsere Antwort lautet, daß Schwindsucht, wenn sie durch die richtige Anwendung der richtigen Mittel eben so leicht kurirt wird wie jeder. Schwindsucht entsteht durch Veranlassung eines Defekts oder einer Erkrankung, die Ihnen zuerst als unbeschwerlich und unbedeutend vorkommt und deshalb nicht gehörig beachtet wird. Bald stellt sich aber ein unbeschwerlicher Druck quer über die Brust mit gelegentlichen heftigen, manchmal heftigen Schmerzen ein. Der Husten wird hart und trocken. Wenn nicht geschieht, um diesen Husten zu lindern, so werden die Lungen irritirt und Lungenentzündung ist die Folge. Wenn Sie sich raten die ersten Symptome dieses schmerzhaften Leides nicht zu vernachlässigen, verschaffen Sie sich eine Flasche Allen's Lungenbalsam und gebrauchen Sie ihn genau nach Vorschrift. Er wird Ihnen ganz bestimmt helfen, indem er den Husten lindert und kurirt und die Lunge heilt. Dieser Lungenbalsam enthält kein Opium in irgend welcher Form. Bei den meisten dem Opium offerierten Lungenheilmitteln bildet Opium einen der Hauptbestandteile und unter der trügerischen Einwirkung dieses Betäubungsmittels glaubt der arme Schwindsüchtige sein Leiden besser zu fühlen, weil er ruhig schlafen kann, während in Wirklichkeit die Krankheit gleich dem Krebs immer weiter um sich greift. Allen's Lungenbalsam ist ein altes, erprobtes Heilmittel, auf dessen heilende Wirkung man sich unbedingt verlassen kann. Waschen Sie nur ein Viertel der Zeit lang, die Sie einem Arzt zum Experimentieren erlauben würden, einen Versuch damit: Sie werden von dem Resultat sicherlich sehr befriedigt sein.

Alle Apotheker verkaufen ihn.

Allen's Lungenbalsam.

Künstler im Schmerzlichen
Füllen und Ausstreichen von
Bähnen.

Chicago Dental Parlors.

210 E. Houston Str., San Antonio.

Die besten Bähnen, einschließlich des
Kaufpreises zu \$5.00.

Brücken \$5.00; Kronen \$5.00.

Durchaus zuverlässig. Kein Humbug!
Kommt zu unserer Office und Ihr
werdet Geld sparen.

Ludwigs Hotel.

Neben dem Court-House.

Lustige, reinliche Zimmer, vorzügliche
Küche und aufmerksame Bedienung.
Mäßige Preise. In der

Hotel-Bar

die feinsten Weine, Whiskys und Cigarren.
Stets feilheitsreiches Lagerbest
an Hand.

Tapeten

für 5 Cents und aufwärts, für die Rolle
von 24 Fuß.

Schreibt für Proben, dieselben werden
frei per Post zugesandt.

Bilder

werden zu erstaunlich billigen Preisen
eingerahmt, bei Paul Wagner.

49 3m San Antonio, Tex.

Photographisches Atelier,
von
F. W. Schwarz.

Seguin Str., Neu Braunfels.

Liefert unter Garantie guter Ausführung
1 Duzend Bilder (Cabinets) für nur \$3.00.

F. J. Maier.
Deutscher Advokat.
Neu Braunfels, Texas.

Das Aelteste und Beste

Ayer's Cherry-Pectoral

Das Aelteste und Beste

„Das große Hämoeroiden-Heilmittel, Anafesin, die Entdeckung des Dr. S. Silsbee hat Anspruch auf den Namen „das Wunder des Zeitalters.“ 20,000 dankbare Patienten legen ihre einzigen untrüglichen Hämoeroiden-Heilmittel, und die, welche umsonst Blistersmittel, Salben und innerliche Mittel angewendet haben, werden das angenehme Gefühl augenblicklicher Schmerzlinderung und die sichere Heilung zu würdigen wissen, welche durch Anafesin bewährt werden. Preis \$1.00. Proben frei. Franco zugesandt durch P. Neuhaepler & Co., Box 2416, New York.“

Mörderische Nothhüte.

Deming, New Mexico, 10. Dec. Aus dem San Simon-Tale in Arizona kommt schon wieder die Nachricht von der Ermordung einer Familie durch eine Bande Indianer von der San Carlos-Reservation, jedoch ist nichts Näheres über den Vorfall zu erfahren. Die aus Vater, Mutter und drei Kindern bestehende Familie wurde am Donnerstag nach der Ermordung Merril's und seiner Tochter getödet. Es war eine deutsche Familie, die vor Kurzem aus dem Osten nach jener Gegend gekommen war, um sich dort anzusiedeln. Die Bluthat soll unweit des furchigen Fort Bower stattgefunden haben. Die Indianer waren um die Zeit der Ermordung Merril's von Rindern gesehen worden, welche die Zahl der Nothhüte auf 35 abschätzen. Die Stein'seß ist eine Abteilung des 1. Kavallerieregiments von Fort Bayard stationirt, um das Entkommen der Bande nach Mexico über den alten Geronimo-Pfad zu verhindern.

Wir haben Alles gethan, um die „Buddha“ Hosen vollkommen zu machen. Wir glauben, es sind die besten Jeans-Hosen, die angefertigt werden können. Deshalb stellen wir einen Garantiefchein in die Tasche jedes Paars. Das heißt, wenn Ihr nicht damit zufrieden seid, so könnt Ihr Euer Geld zurückfordern. Knoke & Ebbano.

Paris, 25. Nov. Alexander Damas hat in seinem Testamente ausdrücklich verfügt, daß er in seinen Arbeitskleidern, ohne militärische Ehren und ohne Grabreden beerdigt sein will.

Die Anwendung von St. Jakob's Del gegen Frostbeulen wird stets von guten Erfolgen begleitet sein. Die Entzündung wird vermindert und das unangenehme Jucken hört auf.

Bucklen's Arnica Salbe.

Die Beste in der Welt gegen Schnitten, Wunden, Quetschungen, Geschwüre, Salbfluß, Fletschen, aufgesprungene Hände, Frostbeulen, Hühneraugen an alle Arten Hautausschläge und curirt unbedingt die Pocken. Vollständige Zufriedenheit wird garantiert oder das Geld zurückgegeben. Preis 25 Cents per Box. An verkaufen bei A. Tolle.

Abonnirt auf die Neu Braunfels Zeitung \$2.50 per Jahr

Das Aelteste und Beste

„Ayer's Cherry-Pectoral“

Ausmittel, das am schnellsten und besten wirkende Mittel für Kehl- und Lungenentzündungen, ist Ayer's Cherry-Pectoral. Als ein Mittel für plötzliche Fälle, zur Heilung von hässlicher Bräune, Raubem Hals, Lungenfieber und Keuchhusten, übertrifft

Ayer's Cherry-Pectoral

Ayer's Cherry-Pectoral alle andern Mittel. C. M. Bramley, D.D., Dis. Sec. der American Baptist Publishing Society, Petersburg, Va., empfiehlt es als ein Mittel für heftige Entzündung, Brustbräune u. s. w. Dr. Bramley fügt hinzu: „Allen Freigebigen, die an einer Keuchhusten leiden, empfehle ich

Ayer's Cherry-Pectoral

Prezemballe auf der Weltausstellung.

Ayer's Pillen kurren Leber- und Magenleiden.

Das Aelteste und Beste

Ayer's Cherry-Pectoral

Das Aelteste und Beste

„Das große Hämoeroiden-Heilmittel, Anafesin, die Entdeckung des Dr. S. Silsbee hat Anspruch auf den Namen „das Wunder des Zeitalters.“ 20,000 dankbare Patienten legen ihre einzigen untrüglichen Hämoeroiden-Heilmittel, und die, welche umsonst Blistersmittel, Salben und innerliche Mittel angewendet haben, werden das angenehme Gefühl augenblicklicher Schmerzlinderung und die sichere Heilung zu würdigen wissen, welche durch Anafesin bewährt werden. Preis \$1.00. Proben frei. Franco zugesandt durch P. Neuhaepler & Co., Box 2416, New York.“

Mörderische Nothhüte.

Deming, New Mexico, 10. Dec. Aus dem San Simon-Tale in Arizona kommt schon wieder die Nachricht von der Ermordung einer Familie durch eine Bande Indianer von der San Carlos-Reservation, jedoch ist nichts Näheres über den Vorfall zu erfahren. Die aus Vater, Mutter und drei Kindern bestehende Familie wurde am Donnerstag nach der Ermordung Merril's und seiner Tochter getödet. Es war eine deutsche Familie, die vor Kurzem aus dem Osten nach jener Gegend gekommen war, um sich dort anzusiedeln. Die Bluthat soll unweit des furchigen Fort Bower stattgefunden haben. Die Indianer waren um die Zeit der Ermordung Merril's von Rindern gesehen worden, welche die Zahl der Nothhüte auf 35 abschätzen. Die Stein'seß ist eine Abteilung des 1. Kavallerieregiments von Fort Bayard stationirt, um das Entkommen der Bande nach Mexico über den alten Geronimo-Pfad zu verhindern.

Wir haben Alles gethan, um die „Buddha“ Hosen vollkommen zu machen. Wir glauben, es sind die besten Jeans-Hosen, die angefertigt werden können. Deshalb stellen wir einen Garantiefchein in die Tasche jedes Paars. Das heißt, wenn Ihr nicht damit zufrieden seid, so könnt Ihr Euer Geld zurückfordern. Knoke & Ebbano.

Paris, 25. Nov. Alexander Damas hat in seinem Testamente ausdrücklich verfügt, daß er in seinen Arbeitskleidern, ohne militärische Ehren und ohne Grabreden beerdigt sein will.

Die Anwendung von St. Jakob's Del gegen Frostbeulen wird stets von guten Erfolgen begleitet sein. Die Entzündung wird vermindert und das unangenehme Jucken hört auf.

Bucklen's Arnica Salbe.

Die Beste in der Welt gegen Schnitten, Wunden, Quetschungen, Geschwüre, Salbfluß, Fletschen, aufgesprungene Hände, Frostbeulen, Hühneraugen an alle Arten Hautausschläge und curirt unbedingt die Pocken. Vollständige Zufriedenheit wird garantiert oder das Geld zurückgegeben. Preis 25 Cents per Box. An verkaufen bei A. Tolle.

Abonnirt auf die Neu Braunfels Zeitung \$2.50 per Jahr

Das Aelteste und Beste

„Ayer's Cherry-Pectoral“

Ausmittel, das am schnellsten und besten wirkende Mittel für Kehl- und Lungenentzündungen, ist Ayer's Cherry-Pectoral. Als ein Mittel für plötzliche Fälle, zur Heilung von hässlicher Bräune, Raubem Hals, Lungenfieber und Keuchhusten, übertrifft

Ayer's Cherry-Pectoral

Ayer's Cherry-Pectoral alle andern Mittel. C. M. Bramley, D.D., Dis. Sec. der American Baptist Publishing Society, Petersburg, Va., empfiehlt es als ein Mittel für heftige Entzündung, Brustbräune u. s. w. Dr. Bramley fügt hinzu: „Allen Freigebigen, die an einer Keuchhusten leiden, empfehle ich

Ayer's Cherry-Pectoral

Prezemballe auf der Weltausstellung.

Ayer's Pillen kurren Leber- und Magenleiden.

Das Aelteste und Beste

Ayer's Cherry-Pectoral

Das Aelteste und Beste

„Das große Hämoeroiden-Heilmittel, Anafesin, die Entdeckung des Dr. S. Silsbee hat Anspruch auf den Namen „das Wunder des Zeitalters.“ 20,000 dankbare Patienten legen ihre einzigen untrüglichen Hämoeroiden-Heilmittel, und die, welche umsonst Blistersmittel, Salben und innerliche Mittel angewendet haben, werden das angenehme Gefühl augenblicklicher Schmerzlinderung und die sichere Heilung zu würdigen wissen, welche durch Anafesin bewährt werden. Preis \$1.00. Proben frei. Franco zugesandt durch P. Neuhaepler & Co., Box 2416, New York.“

Mörderische Nothhüte.

Deming, New Mexico, 10. Dec. Aus dem San Simon-Tale in Arizona kommt schon wieder die Nachricht von der Ermordung einer Familie durch eine Bande Indianer von der San Carlos-Reservation, jedoch ist nichts Näheres über den Vorfall zu erfahren. Die aus Vater, Mutter und drei Kindern bestehende Familie wurde am Donnerstag nach der Ermordung Merril's und seiner Tochter getödet. Es war eine deutsche Familie, die vor Kurzem aus dem Osten nach jener Gegend gekommen war, um sich dort anzusiedeln. Die Bluthat soll unweit des furchigen Fort Bower stattgefunden haben. Die Indianer waren um die Zeit der Ermordung Merril's von Rindern gesehen worden, welche die Zahl der Nothhüte auf 35 abschätzen. Die Stein'seß ist eine Abteilung des 1. Kavallerieregiments von Fort Bayard stationirt, um das Entkommen der Bande nach Mexico über den alten Geronimo-Pfad zu verhindern.

Wir haben Alles gethan, um die „Buddha“ Hosen vollkommen zu machen. Wir glauben, es sind die besten Jeans-Hosen, die angefertigt werden können. Deshalb stellen wir einen Garantiefchein in die Tasche jedes Paars. Das heißt, wenn Ihr nicht damit zufrieden seid, so könnt Ihr Euer Geld zurückfordern. Knoke & Ebbano.

Paris, 25. Nov. Alexander Damas hat in seinem Testamente ausdrücklich verfügt, daß er in seinen Arbeitskleidern, ohne militärische Ehren und ohne Grabreden beerdigt sein will.

Die Anwendung von St. Jakob's Del gegen Frostbeulen wird stets von guten Erfolgen begleitet sein. Die Entzündung wird vermindert und das unangenehme Jucken hört auf.

Bucklen's Arnica Salbe.

Die Beste in der Welt gegen Schnitten, Wunden, Quetschungen, Geschwüre, Salbfluß, Fletschen, aufgesprungene Hände, Frostbeulen, Hühneraugen an alle Arten Hautausschläge und curirt unbedingt die Pocken. Vollständige Zufriedenheit wird garantiert oder das Geld zurückgegeben. Preis 25 Cents per Box. An verkaufen bei A. Tolle.

Abonnirt auf die Neu Braunfels Zeitung \$2.50 per Jahr

Das Aelteste und Beste

„Ayer's Cherry-Pectoral“

Ausmittel, das am schnellsten und besten wirkende Mittel für Kehl- und Lungenentzündungen, ist Ayer's Cherry-Pectoral. Als ein Mittel für plötzliche Fälle, zur Heilung von hässlicher Bräune, Raubem Hals, Lungenfieber und Keuchhusten, übertrifft

Ayer's Cherry-Pectoral

Ayer's Cherry-Pectoral alle andern Mittel. C. M. Bramley, D.D., Dis. Sec. der American Baptist Publishing Society, Petersburg, Va., empfiehlt es als ein Mittel für heftige Entzündung, Brustbräune u. s. w. Dr. Bramley fügt hinzu: „Allen Freigebigen, die an einer Keuchhusten leiden, empfehle ich

Ayer's Cherry-Pectoral

Prezemballe auf der Weltausstellung.

Ayer's Pillen kurren Leber- und Magenleiden.

Das Aelteste und Beste

Die reichhaltige und zugleich billige deutsche Familien-Schrift

in die

Multirite Welt

Das Aelteste und Beste

„Ayer's Cherry-Pectoral“

Ausmittel, das am schnellsten und besten wirkende Mittel für Kehl- und Lungenentzündungen, ist Ayer's Cherry-Pectoral. Als ein Mittel für plötzliche Fälle, zur Heilung von hässlicher Bräune, Raubem Hals, Lungenfieber und Keuchhusten, übertrifft

Ayer's Cherry-Pectoral

Ayer's Cherry-Pectoral alle andern Mittel. C. M. Bramley, D.D., Dis. Sec. der American Baptist Publishing Society, Petersburg, Va., empfiehlt es als ein Mittel für heftige Entzündung, Brustbräune u. s. w. Dr. Bramley fügt hinzu: „Allen Freigebigen, die an einer Keuchhusten leiden, empfehle ich

Ayer's Cherry-Pectoral

Prezemballe auf der Weltausstellung.

Ayer's Pillen kurren Leber- und Magenleiden.

Deutsches Familienbuch.

Ausführlich erschienen 25 Bände.

Preis pro Heft nur 10 Cents, franco New-York

Weniger als 10 Cents der beliebteste Familienbuch, welches Artikel aus allen Welttheilen enthält. Interessantes für Haus und Hof. Heft 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25.

Probest ist in jeder Buchhandlung und durch jeden Zeitungsstörer zu erhalten.

Agenten überall gedruckt durch

The International News Co.

88 and 85 Duane Street
New-York.

Studio auf einer Reise in Colorado.

Von W. Hoffmeister.

Zweites Kapitel. Glenwood Springs.

Am Dienstag den 30. Mai, am Decoration day, langte ich Vormittags zu guter Zeit in dem — amerikanisch gesprochen — berühmten Kurorte Glenwood Springs an.

Das Erste, was ich that, war selbstverständlich, daß ich mir ein Zimmer auf eine Woche, und zwar bei Privatleuten, besorgte.

Nachdem die Zimmerfrage also glücklich gelöst und der Reisefuß entsetzt war, trat ich mit den Wesseln, wie sie etwa Adam belebt haben mögen, als er zum ersten Mal die unermeßlichen Paradieshöhen betrat, wieder ins Freie.

Ich bin sicher überzeugt, daß Schlatter sich an das glaubt, was er sagt und thut.

schonlich in recht beschränktem Verhältnisse sein Dasein fortspann, also kurzweg keinen Platz für mich hatte.

Fünf Jahre früher als ich nach Amerika gekommen, hatte er, unbekannt mit den Verhältnissen, sich durch Agenten verleiten lassen, im äußersten Westen Nebraska eine Heimstätte aufzunehmen.

Ein Hausnach. D. W. Fuller von Canajoharie N. Y. sagt, daß er stets Dr. King's New Discovery im Hause hat und seine Familie dasselbe mit großem Erfolge gebraucht.

„Messias“ Schlatter angeblich ein Schweizer. Johann R. Kofel, ein noch nicht lange in den Ver. Staaten lebender, jetzt in Carbon, Ind., ansässiger Schweizer erklärt, daß er Schlatter nicht nur persönlich kenne, sondern auch ein Jugendfreund desselben sei.

Er war ein ungemein jäherer Kopf, aber jüvel Studien über unmögliche Probleme führten seinen Ruin herbei.

Er war stets ein generöser Charakter, selbstlos und von der größten Freigebigkeit.

Clinton, Missouri. A. B. Armstrong, ein alter Apotheker und angelegener Bürger, sagt: Ich verkaufe 40 verschiedene Medicinen, aber von keiner habe ich je so viel verkauft wie von Ballard's Horehound Syrup.

† Allen G. Thurman. Der „alte Römer“ plötzlich vom Tode abgerufen.

Columbus, D., 12. Dez. — Ex-Senator Allen G. Thurman segnete um 1 Uhr 15 Min. heute Nachmittag das Zeitliche.

Allen Granberry Thurman erblickte am 13. Nov. 1813 in Lynchburg, Va., das Licht der Welt.

Er stand er stets mit den Größten seiner Zeitgenossen im Vorderstreffen.

Müller-Fälle. J. D. Liffordson, New Castle Wis. litt an Neurie und Rheumatismus, sein Magen gar außer Ordnung, und seine Leber zeigte bedenkliche Symptome.

Ein Saubieb. Einen Saubieb nennt man in der Fachsprache einen Dieb aus edel und ungeschätzte Körpertheile.

Columbus, D., 12. Dez. — Anlaßlich des Ablebens Allen G. Thurman's veröffentlicht Gouverneur McKinley die folgende Proklamation: „Ohio hat einen seiner besten Bürger verloren.“

L. A. HOFFMANN, Fuß u. Modegeschäft

San Antonio Straße, Neu Braunfels, Texas. Das älteste, zuverlässigste und bewährteste, derartige Geschäft in der Stadt.

Kleiderstoffe. Alles, was nur verlangt werden kann, von dem billigsten Kattun, bis zur feinsten Seide.

Damen Hüte! Kinder Hüte! garnirt und ungnarnirt. Die größte Auswahl, zu so billigen Preisen, daß sich jede Dame und jedes Kind einen neuen Hut kaufen kann.

Futterzeuge, Steifgaze, Besatz, Spitzen, Knöpfe. Tischtücher, Tischdecken, Gardinen, Handtücher, Bettdecken, Kissenbezüge, Spitzen Decken, alle Größen zc. zc.

zuzwanzig Jahren Strafzeit verurteilt, entzog sich aber der Strafe durch die Flucht und starb in Spanien.

Der „Figuero“ hat die bodenlose Gemeinheit begangen, diese Geschichte an die Öffentlichkeit zu geben, jedenfalls in der Absicht, den Panama- und Suezkanal zu ruinieren.

Schon vor länger als einem Menschenalter hatte Darwin in einem seiner Essays behauptet, daß der Mensch der Zukunft zahn- und haarlos sein werde.

Ein zuverlässiger Näbmal-Agent für Commission bei Fußgänger guten Gewisses, bei welchem man sich nach einem erfahrenen Techniker im Näbmalwesen nachsehen kann.

Capes schon für 75 Cts. Besetzte Capes, \$1.25. Flannell Capes, \$1.25.

Die „vielfestigste“ Britung der Welt zu besitzen, diesen Raum ganz Barcelona. Dort ist jüngst die Nummer von „Tela Gotitudo“ erschienen.

Zu verrenten. 4000 Ader Pasture, Mesquite, Auswählendes Wasser, für 3000 pro Jahr.

Stadtlots zu verkaufen. Lots 23-31 in Neu Braunfels, westlichen Ufer des Comal, nahe Landa's Mühle.

Stachel-Draht. Wir haben soeben eine Carload von galvanisirten Stacheln und Stachel Draht erhalten.

Verlangt!!! Ein zuverlässiger Näbmal-Agent für Commission bei Fußgänger guten Gewisses.